

DAS EUREGIO KUNST- UND KULTURMAGAZIN DES GRENZECHO

KUNSTECHO

BEILAGE ZUM GRENZECHO VOM 28. SEPTEMBER 2016 | NR. 226

Gemeinsam · 28. Internationales

THEATERFEST

18-23/10/2016 ST.VITH (B)



GemEinsam

28. Internationales THEATERFEST

Grußworte	Künstlerische Leitung	3
	Ministerin Isabelle Weykmans	4
	Kulturschöffin Christine Baumann	4
Vorstellung	Das Festivalteam: AGORA Theater	5

PROGRAMM

	Übersicht	7
• Stoel	<i>Cie Nyash</i>	8
• Alibi	<i>Théâtre de l'E.V.N.I</i>	9
• Der kleine hässliche Vogel	<i>Follow the rabbit</i>	10
• Die Harmonie der Gefiederten	<i>AGORA Theater</i>	11
• In meinem Hals steckt eine Weltkugel	<i>Junges Ensemble Marabu</i>	12
• Wachträume – ein Panoptikum	<i>Theater o.N.</i>	13
• Die Geschichte eines langen Tages	<i>AGORA Theater</i>	14
• Het Hamiltoncomplex	<i>HET PALEIS</i>	15
• Ma biche et mon lapin	<i>Collectif Aïe Aïe Aïe</i>	16
• Epiphanie	<i>Winnie Luzie Burz</i>	17
• Rumeur et petits jours	<i>Raoul Collectif</i>	18
• J'y pense et puis	<i>TOF Théâtre</i>	19

RAHMENPROGRAMM

Workshops	Stimme & Körper bewegen	20
	Gedanken - Ideen bewegen	21
Offene Angebote	Raum bewegen	21
	innehalten > bewegen	21
	Bücher bewegen	23
Kleidertauschbörse	<i>Stoffwechsel</i>	23
Konzerte	<i>Kiss & Drive</i>	25
	<i>PATCHWORK</i>	25

THEATERPÄDAGOGISCHER FORTBILDUNGSTAG

Grußworte	Minister Harald Mollers	26
	Susanne Schrader	27
Programmübersicht		27
Workshops	Erzähl mir!	28
	Mit Märchen spielen	28
	Neugier genügt	29
	Stimme – Sprache - Ausdruck	29
Internationale Beobachter		30
Praktische Informationen		32

· **KUNSTECHO**
· Ein Produkt des
· Grenz-Echo Verlags
· Marktplatz 8
· B-4700 Eupen
· T +32 (0) 87 591 300
· info@grenzecho.be
· www.grenzecho.be

· **VERLEGER**
· Alfred Küchenberg

· **VERANTWORTLICHER
HERAUSGEBER**
· AGORA Theater
· Am Stellwerk 2, B-4780 St. Vith
· T +32 (0) 80 226 161
· agora@agora-theater.net
· www.theaterfest.net

· **REDAKTION DIESER AUSGABE**
· Catherine Bettendorff
· Roger Hilgers

· **BEITRÄGE**
· Isabelle Weykmans
· Christine Baumann Arnemann
· Harald Mollers
· Line Lerho
· Kurt Pothen
· Susanne Schrader
· Gruppen
· Beobachter
· Workshopleiter

· **ÜBERSETZUNGEN**
· Patricia Brasseur
· Catherine Bettendorff
· **ANZEIGEN**
· Roland Schumacher
· **DESIGN**
· Christoph Heinen - 1A
· **DRUCK**
· GrenzEcho Printing



Liebe TheaterFest-Freunde liebe Gäste,

2016, ein weiteres Jahr brutaler Anschläge, erstarkender Populisten und Demagogen, des Brexit- Referendums, Verhandlungen über Freihandelsabkommen wie TTIP und CETA an den Bürgern und ihren gewählten Vertretern vorbei, Menschen, die vor Krieg und Hunger zu uns flüchten, ...

2016 ist aber auch ein Jahr der Bürgerbewegungen und -initiativen, die intensiv über unsere demokratische Form des Zusammenlebens nachdenken und Alternativen bieten. Nachdenken über das Potential unserer Demokratie in der Überzeugung, dass dieses weitaus größer ist, als einsam in einer Wahlkabine zu stehen und eine Stimme zu delegieren. Während des 28. Internationalen TheaterFestes vom 18. bis 23. Oktober 2016 wollen wir uns gemEinsam mit den Künstlern und Ihnen, liebe ZuschauerInnen, den Fragen nach den Möglichkeiten des Einzelnen in einem gesellschaftlichen Veränderungsprozess, in dem wir uns zur Zeit befinden, stellen.

Wie viel ‚Ich‘ braucht das ‚Wir‘?

Ist kollektives Handeln und Entscheiden eine erstrebenswerte Utopie?

Ist Wandel und Fortschritt ohne starke Führung möglich?

Wie können wir dazu beitragen, dass demokratische Prozesse transparent und in der Gemeinschaft stattfinden?

Wie verhält sich die Kunst zu diesen Fragen unserer Zeit?

Welche Rolle spielt das Theater in dieser Auseinandersetzung?

Nehmen Sie Platz und geraten in Unruhe gemEinsam mit uns und den internationalen Gästen auf dem TheaterFest.

Wir versprechen Ihnen anregendes Theater, Workshops, Konzerte, eine Ausstellung und Podiumsdiskussion, Theatergespräche und einiges mehr mit Unterhaltungswert und keinem geringeren Anspruch diese unsere Welt mit zu gestalten.

Wir laden Sie von ganzem Herzen ein, mit uns zu feiern, reden, lachen, tanzen, Kleider und Gedanken auszutauschen, Theater zu erLeben, Zeit zu verbringen.

GemEinsam

Wir freuen uns.

Im Namen des AGORA-Ensembles,

Kurt Pothen & Line Lerho

Künstlerische Leitung AGORA & künstlerische Leitung TheaterFest

Chers amis du TheaterFest, chers invités,

2016, encore une année d'attentats violents et de la montée en puissance des populismes et des démagogues, l'année du référendum au Brexit, de négociations de libre-échange style TTIP et AECG ignorant les avis des citoyens et de leurs représentants élus, d'hommes et de femmes qui se réfugient chez nous, fuyant la guerre et la faim, ...

Mais 2016 est aussi une année de mouvements citoyens et d'initiatives qui repensent en profondeur nos démocraties au quotidien et qui proposent des alternatives. Avec des réflexions sur le potentiel de nos démocraties, avec la conviction que ce potentiel est infiniment plus fort que notre sentiment d'isolement lorsque nous donnons notre voix dans une cabine de vote.

Durant le 28ième TheaterFest international du 18 au 23 octobre 2016, nous souhaitons nous interroger tous ensemble, avec les artistes et avec vous, chers spectateurs et spectatrices, sur les possibilités de chacun dans une société actuellement en pleine mutation.

Combien de 'Je' faut-il au 'Nous' ?

Les actions et les décisions collectives sont-elles une utopie souhaitable ?

La transformation et le progrès sont-ils possibles sans leader fort ?

Comment contribuer à la transparence et au déroulement collectif des processus démocratiques ?

Comment l'art se positionne-t-il par rapport à ces questions actuelles ?

Quel est le rôle du théâtre dans ce questionnement ?

Prenez place. Et que notre fièvre et celle de nos invités internationaux vous enflamme, tous ensemble.

Nous vous promettons du théâtre stimulant, des ateliers et des concerts, une exposition et un débat public, des discussions autour du théâtre, pour votre divertissement et avec rien moins que la prétention d'être co-acteur de la destinée de ce monde qui est le nôtre.

Nous vous invitons cordialement à venir faire la fête avec nous, à discuter, rire, danser, échanger des vêtements et des idées, à vivre du théâtre et à passer du temps.

Ensemble.

Au plaisir de vous rencontrer.

Au nom de l'ensemble AGORA,

Kurt Pothen & Line Lerho

Direction artistique AGORA & direction artistique du TheaterFest





Gemeinsam – oder doch TOGETHER? Das Motto des Internationalen TheaterFests in Sankt Vith lädt wie jedes Jahr zum Nachdenken und Philosophieren ein. Auch anlässlich der 28. Auflage dieses 1986 ins Leben gerufenen Festivals.

Chris Dercon, der Belgier, der 2017 Intendant der Berliner Volksbühne wird und dort offensichtlich nicht mit offenen Armen empfangen wird, sagte in einem Interview: „Das Theater ist ein Begegnungsort, wo Menschen etwas für Menschen tun. Eine offene Situation. Wir können das Theater noch offener machen, indem wir andere Disziplinen zulassen.“ Dercon ist alles andere als unumstritten, der Spiegel forderte jüngst in einem Kommentar „Fair play für Dercon“. Fair play für einen Mann, der zuletzt Chef der Tate modern in London war. Dercon hat noch nicht geliefert und wird schon heftig kritisiert. Eine Situation, die der Agora bekannt vorkommen muss. Auch Agora wurde lange von der einheimischen Bevölkerung kritisch beäugt, und an den Stammtischen wurde jeder Franken, den die DG der Theatergruppe bewilligte, als Verschwendung gebrandmarkt. Inzwischen haben wir den Euro, Agora heimst weiter viele Preise ein, tourt durch die Welt, und seit dreißig Jahren gibt es ein Theaterfestival in Sankt Vith, zu dem die Zuschauer strömen. Nicht alle, aber viele. Es strömen diejenigen, die neugierig sind und die gelernt haben, sich auf Theater einzulassen, Provokationen hinzunehmen und der Kunst zuzugestehen. Das Publikum ist eher gemeinsam als einsam. Es kommt zum Schmunzeln, Lachen, Weinen, Staunen, Zweifeln und Hoffen. Es freut sich auf den Austausch im Treff. Es hat begriffen, dass dieses Festival bereichernd ist. Die Einsamkeit engagiert aufweicht. Dieses kritische Engagement ist gut für die Deutschsprachige Gemeinschaft. In einem Theaterblog steht geschrieben: „Theater ist ein Konkret-Machen von Abstraktem, es gibt dem Abstraktem ein Gesicht, es zeigt sich. In einer Zeit, in der alles virtuellen Abstrahierungsprozessen ausgesetzt ist, handelt es sich bei diesem schlichten Vorgang um ein politisches, gesellschaftliches und humanistisches Statement. Es geht darum, als konkrete Individuen „Fremdkörper“ in einer digitalisierten Welt zu sein, in der es keine Körper, keine Räume gibt. Menschen lassen sich nicht einfach in Bytes des Cyber Space übersetzen. Wir sind mehr als Daten, mehr als Statistiken, mehr als Konsumenten. Das Theater ist in diesem Zusammenhang alles andere als altmodisch, es ist an sich, als Medium, ein brisanter, ein äußerst aktueller Vorgang, einer abstrakten virtuellen Welt, eine konkrete Echtheit, einen konkreten Raum, konkrete Körper entgegenzusetzen, Sinnlichkeit zu verlangen.“ Damit das auch in Ostbelgien möglich ist, brauchen wir die Agora und ihr TheaterFest. Das die Deutschsprachige Gemeinschaft gerne unterstützt.

In diesem Sinne wünsche ich der 28. Auflage des Internationalen TheaterFestes der DG viele ostbelgische Momente voller Einblicke, Ausblicke und voller Durchblick. Herzlichen Dank dem Veranstalter, der Agora, und allen Helfern beim Theaterfest 2016.

Isabelle Weykmans
Ministerin für Kultur

Gemeinsam

Nach einer kreativen Pause ist nun das TheaterFest mit seiner 28. Ausgabe zurück hier im Triangel St.Vith. Das freut mich auch als Kulturschöffin, ist doch gerade der gemeinsame Blick über den „Tellerrand“ für die kleine Deutschsprachige Gemeinschaft so wichtig.

Ich begrüße besonders herzlich die ausländischen Theaterensembles, Beobachter und Gäste!

Das heimische Agora Theater ist seit Jahrzehnten kultureller Botschafter ersten Ranges, dafür können wir uns alle auch an dieser Stelle einmal gemeinsam bedanken.

Gemeinsam - so lautet das Motto des diesjährigen Festes. Im Titel stecken die Worte „gemein“ und „einsam“, aber wie kommt man von da auf „gemeinsam“ und „Theater“?

Beim Wort „gemein“ muss ich an Hans Joachim Friedrich's berühmten Satz denken: „Einen guten Journalisten erkennt man daran, dass er sich nicht gemein macht mit einer Sache, auch nicht mit einer guten.“

Trifft dieser Satz auch auf gutes Theater zu? Soll Theater Stellung beziehen, Flagge zeigen, vielleicht sogar anklagen? Ich meine ja! Aber gutes Theater macht sich niemals gemein mit Demagogen und Rassisten und verbreitet keine Stammtischparolen! Theater ist kein Ort der Berichterstattung, aber auch keine Lehranstalt mit erhobenem Zeigefinger. Theater ist ein lebendiger, spannender und vergnüglicher Ort der Begegnung von Menschen. Gutes Theater greift für mich Fragen der Zeit auf, beleuchtet sie und regt sein Publikum an, selber zu denken und zu fühlen.

Und nun zum Wort „einsam“: Es ist eine Tatsache, die großen persönlichen Freiheiten von Menschen in westlichen Gesellschaften und die Flut von Kommunikation in den sozialen Netzwerken haben zu mehr Vereinsamung und Einsamkeit geführt. Gegen diese Krankheit ist Theater sicher eine wirksame Medizin: Hier stehen echte Menschen als Schauspieler auf der Bühne, Zuschauer sind körperlich anwesend, klatschen oder protestieren und zeigen Gefühle. Es entsteht ein gemeinschaftliches Erlebnis.

Also, liebe Schauspielerinnen und Schauspieler, an die Arbeit, „auf die Bretter, die die Welt bedeuten!“

Christine Baumann
Kulturschöffin der Stadt St.Vith



**DAS
FESTIVAL
TEAM**
THEATERFEST 2016



TheaterFest:
Künstlerische Leitung
Line Lerho
Kurt Pothen

Geschäftsleitung
Roger Hilgers
Alexandra Schumacher

**Ansprechpartner
> Künstler**
Viola Streicher
Céline Leuchter
Annika Serong

**Ansprechpartner
> Beobachter**
Fatma Girretz

**Ansprechpartner
> Theaterpädagogik**
Susanne Schrader

Theaterpädagogisches Team
Kirstin Gommers
Jörg Lentzen
Viola Streicher
Katja Wiefel
Daniela Scheuren

**Ansprechpartner
> Veranstalter**
Roland Schumacher
Simone Vomberg

**Ansprechpartner
> Verpflegung**
Judith Thelen

**Ansprechpartner
> Theatertreff**
Sascha Bauer

Öffentlichkeitsarbeit
Catherine Bettendorff

Raumgestaltung
Céline Leuchter
Karen Bentfeld

Leitung Technik
Gerd Vogel

Technikerteam
Joé Keil, Dany Piel, Michael Jost,
Volker Stephan Lather, Krystel
Okwelani, Valco Schmitz, Michel
Delvigne

/ Atelier & Einrichtungshaus

töller

Zeitgenössische Einrichtungen auf Maß

Malmedyer Straße 6
B-4750 Bütgenbach
Tel.: 080 44 04 20

info@toeller.be • www.toeller.be



ELBOCADILLO
Sandwichbar

Sandwichbar • Pasta • Suppen

Hauptstraße 35 • 4780 St. Vith
Tel.: 080 22 18 12



Ferienwohnung
OLYMPIA

Rodter Str. 13
4780 ST. VITH
Tel.: +32 (0)8022 83 37
louvetannemarie@skynet.be



SANKT FRITT

Hauptstraße 41 - St.Vith
080 228 557 - www.sanktfritt.be



fotoines.be
Bütgenbach • Marktplatz

Café - Bistro

La Grappa

Ingrid & Edoardo
Malmedyer Str. 20 A - 4780 St.Vith
Tel.: 080 221 052

Jacobs

PGmbH



Aachener Str. 39
4780 ST.VITH
Tel.: 080/22 80 49
Fax: 080/22 90 21

Treibstoffe - Heizöl

Steuerberatung

STOFFELS
Nicolas
3FB
CONSULE
THELEN
Witfried
Buchhaltung

00 32 (0)80 642 753 od 221 355



BIOLOGISCH-DYNAMISCHER LANDBAU
terrenhof
BIOPRODUKTE

KLOSTERSTR. 11B
B-4780 ST.VITH
tel./fax: +32 (0)80 226904
e-mail: TERRENHOF@SKYNET.BE

CHARISMA
DAMEN- und HERRENFRiseur

Hauptstraße 90 • B-4780 St.Vith
Tel. 080/2267 05



Wein, Pralinen und Taufartikel
Hauptstr. 95 - St. Vith
Tel.: 080 / 22 75 19

METZGEREI
Gritten
www.gritten.be

DECO-POINT
Fachmarkt für schönes Wohnen
St.Vith

*Wir bringen das Wohnen
auf den Punkt!*

Malmedyer Str. 95A
B-4780 ST.VITH
Tel. 080 22 81 22 | E-Mail: info@decopoint.be
www.decopoint.be

comedy, lesungen, kunst,
MUSIK, unterhaltung, ...

In den teilnehmenden Geschäften
der Fördergemeinschaft St. Vith

Rendez-vous
nach Ladenschluss

FR **4. November**
2016
19.30-23 Uhr

Eine Initiative der



weitere Infos auf
www.st.vith.com



Eintritt frei

GUIDO
OPTIK
OPTOMETRIE
FABER
ST.VITH

FABERhafte Sicht

Gemeinsam · 28. Internationales

THEATERFEST



OKTOBER OCTOBRE	Dienstag mardi	Mittwoch mercredi	Donnerstag jeudi	Freitag vendredi	Samstag samedi
2016	18	19	20	21	22
	<p>08:30-16:00 <i>Theaterpädagogischer Fortbildungstag</i> Workshops siehe S.27-29</p> <p>10:30 (Schulauff.) Stoel Roter Saal</p> <p>13:30 (Schulauff.) Der kleine hässliche Vogel Marcel Cremer Saal</p>	<p>10:30 (Schulauff.) Alibi Roter Saal</p> <p>14:30 Der kleine hässliche Vogel Marcel Cremer Saal</p> <p>16:00-18:00 <i>Theatergespräche</i></p> <p>19:00 J'y pense et puis ... TRIANGEL > Eingang</p> <p>20:00 Die Harmonie der Gefiederten Roter Saal</p> <p>21:45 J'y pense et puis ... TRIANGEL > Eingang</p> <p>22:00 Konzert Kiss&Drive Café Trottinette</p>	<p>10:00-13:00 <i>Workshops</i> siehe S.20-21</p> <p>14:30 In meinem Hals steckt eine Weltkugel Roter Saal</p> <p>16:00-18:00 <i>Theatergespräche</i></p> <p>19:00 J'y pense et puis ... TRIANGEL > Eingang</p> <p>20:00 Wachträume - ein Panopti- kum Marcel Cremer Saal + Zuschauergespräch</p> <p>21:45 J'y pense et puis ... TRIANGEL > Eingang</p> <p>22:00 Tanzbare Musik Theatertreff</p>	<p>10:00-13:00 <i>Workshops</i> siehe S.20-21</p> <p>10:30 (Schulauff.) 14:30 Die Geschichte eines langen Tages Marcel Cremer Saal</p> <p>16:00-18:00 <i>Theatergespräche</i></p> <p>19:00 J'y pense et puis ... TRIANGEL > Eingang</p> <p>19:00-20:00 Stoffwechsel <i>Kleiderabgabe dépôt de vêtements</i></p> <p>20:00 Het Hamiltoncomplex Roter Saal + Zuschauergespräch</p> <p>21:30-23:30 Stoffwechsel <i>Kleidertauschbörse für Frauen troc de vêtements pour femmes</i></p> <p>21:45 J'y pense et puis ... TRIANGEL > Eingang</p> <p>22:00 Konzert Patchwork Café Trottinette</p>	<p>10:00-13:00 <i>Workshops</i> siehe S.20-21</p> <p>13:00-14:00 Stoffwechsel <i>Kleiderabgabe dépôt de vêtements</i></p> <p>14:00 15:00 Ma biche et mon lapin Marcel Cremer Saal</p> <p>14:00 15:00 Epiphanie TRIANGEL > Eingang</p> <p>14:00-18:00 Stoffwechsel <i>Kleidertauschbörse troc de vêtements</i></p> <p>16:00-18:00 <i>Theatergespräche</i></p> <p>20:00 Rumeurs et petits jours Roter Saal + Podiumsdiskussion</p> <p>22:00 Tanzbare Musik Theatertreff</p>

**Gemeinsam
TheaterFest
2016**

ERÖFFNUNG
20:00
Stoel
Roter Saal
+
Alibi
Roter Saal

22:00
Tanzbare Musik
Theatertreff

GemEinsam THEATERFEST Feierlicher



© Gilles Destexhe



Stoel

OKTOBER OCTOBRE 2016	Dienstag mardi 18	Mittwoch mercredi 19	Donnerst. jeudi 20	Freitag vendredi 21	Samstag samedi 22
----------------------------	-------------------------	----------------------------	--------------------------	---------------------------	-------------------------

20:00

40 min

3+



+ Schulvorstellung: 18/10, 10:30

Ein zeitgenössisches Tanzstück, das die Stühle tanzen lässt und einen ganz neuen Blick auf den alltäglichen Gegenstand wirft.

Auf der Bühne: Stühle - ein häuslicher, alltäglicher Gegenstand, der durch seine Vielzahl einen beliebig verwandelbaren mobilen Spielraum bietet... Zum Rhythmus eines Cellos und einer Stimme werfen zwei Tänzer einen neuen Blick auf diese vertrauten Gegenstände. Der Stuhl wird zum Spielplatz für Wagemut und Begegnung. Aus seiner Stabilität wie aus seinem Ungleichgewicht, zwischen Leichtigkeit und Brutalität, zwischen Konstruktion und Dekonstruktion entsteht plötzlich Tanz... Zwei Tänzer, Forscher, Landmesser, sensibel für bewegliche Räume, finden eine neue Art sich in diesen anzutreiben und zu begegnen...

Un spectacle de danse contemporaine où les chaises dansent et le spectateur est invité à jeter un regard nouveau sur cet objet du quotidien.

La chaise, rappelant la maison et offrant dans sa multitude un espace de jeu mobile, transformable à souhait... Au rythme du violoncelle et de la voix, deux danseurs revisitent cet objet familier. La chaise devient aire de jeu, terrain de toutes les audaces, de toutes les rencontres. De sa stabilité comme de ses déséquilibres, entre légèreté et brutalité, entre construction et déconstruction la danse surgit... Deux danseurs, chercheurs, arpenteurs, sensibles à ces espaces qui bougent, trouvent une nouvelle façon de s'y mouvoir, de se rencontrer...

Presse

"«Stoel» (...) propose aux enfants une danse aérienne et ludique, originale et construite, en osmose avec la création musicale (...) entre sourires, interjections, jeux de pouvoir ou de soumission."

La Libre Belgique, août 2015

Preis der Jugendministerin Joëlle Milquet & Preis der belgischen Presse « Coup de cœur » auf dem Kinder- und Jugendtheatertreffen in Huy (B) 2015

Cie Nyash (B)

von und mit / de et avec

Colin Jolet

Miko Shimura

Regie / mise en scène

Caroline Cornelis

Dramaturgie / dramaturgie

Isabelle Dumont

Blick von außen / Regard extérieur

Marielle Morales

Musik / musique

Claire Goldfarb

Arne Vandongen

Licht / lumières

Frédéric Vannes

Kontakt / contact

www.carolinecornelis.be

*La chaise et moi, la chaise et nous
Dedans dessus au-dessus à côté derrière
ça nous offre une aire du jeu, du je, du tu, nous
Ce nous qui nous constitue ce qui nous relie
Partage d'une chaise comme on partage la vie*



Eröffnungsabend / soirée d'ouverture



Alibi

TRIANGEL : roter Saal / salle rouge

nach STOEL
après STOEL

50 min

6+



+ Schulvorstellung: 19/10, 10:30

Théâtre de l'E.V.N.I.

mit / avec

Fujio Ishimaru
Sophie Leso

Konzept / conception

Fujio Ishimaru
Sophie Leso
Nicolas Arnould

Musik / musique

Nicolas Arnould
Tom Waits
Sigur Rós

Licht / lumières

Christian Halkin

Kontakt / contact

www.evni.be



Ein Tanz, der im stressigen und nüchternen Alltag zum Atmen, Entspannen und Träumen einlädt.

In einem zeitlosen Raum nehmen uns Fujio und Sophie mit in eine geträumte, poetische und getanzte Wirklichkeit. Stille zum Fantasieren, Gras zum Ausruhen, Humor zum Entspannen! Eine Frau folgt einem Mann. Ist sie ein Engel? Manchmal wissen wir nicht, wer von beiden träumt. Der Mann im Anzug wird ein Vogel, seine Aktentasche wird magisch, er probiert spaßeshalber ihre roten Schuhe... Eine einfache Geschichte mit vielen Winkeln, ein einfaches Bühnenbild, das an so vieles erinnert, ausgesprochene Gedanken, ein geschmeidiger Tanz, mal irdisch mal luftig, ein Moment des Innehaltens, der uns Lust zum Atmen gibt...

Presse

"Après le déjà très fort Yosh, Fujio Ishimaru poursuit son univers délicat et mystérieux dans un duo muet, un rêve éveillé entre un homme pressé, et son ombre espiègle, qui va instiller un peu de folie et de légèreté dans son quotidien terre à terre."

Le Soir, novembre 2015

Preis der Stadt Huy & Preis der belgischen Presse « Coup de cœur » auf dem Kinder- und Jugendtheatertreffen in Huy (B) 2015

De la danse qui, dans un quotidien frénétique et millimétré, propose une invitation à la respiration, à la détente, au rêve.

C'est dans un espace hors du temps que Fujio et Sophie nous emmènent. Dans une réalité rêvée, poétique, dansée, avec du silence pour imaginer, du gazon pour se reposer, de l'humour pour se détendre ! Une femme suit un homme, est-elle un ange ? Parfois on ne sait plus qui fait le rêve. L'homme en costume devient oiseau, sa mallette devient magique, il essaye des souliers rouges pour rire... C'est une histoire toute simple aux multiples recoins, une scénographie toute simple et qui évoque tant, des pensées dites à haute voix, une danse fluide, terrestre et aérienne, un moment suspendu qui nous donne l'envie de respirer...

Dans le théâtre que je fréquente, pas de texte au préalable, pas d'auteur. Ce théâtre est fait de gestes, de mouvements, de musiques parfois silencieuses. L'engagement nécessaire de mon corps implique un certain rapport à mon intimité. Je la dévoile, je la cache, je triche avec, je la tords, je l'oublie, je suis intime. Dans ce sens, je suis seul quand j'entre dans ce théâtre. Puis, nous nous retrouvons et inventons ensemble des jeux où nos solitudes se rencontrent, se regardent, rient, pleurent et parfois s'effacent. Ensemble, nous dansons des fêtes qui n'existeraient pas si nous n'étions que seuls, si nous n'étions qu'ensemble.





© Clemens Nestroy



Der kleine hässliche Vogel

OKTOBER OCTOBRE	Dienstag mardi	Mittwoch mercredi	Donnerst. jeudi	Freitag vendredi	Samstag samedi
2016	18	19	20	21	22

14:30
TRIANGEL
Marcel Cremer Saal

60 min
6+ **DE**

+ Schulvorstellung: 18/10, 13:30

Mit viel Musik, Witz und Ironie wird von einem herzerwärmenden Außenseiter erzählt, der es in sich hat.

Der kleine Vogel ist hässlich. So hässlich, dass die anderen Vögel nichts mit ihm zu tun haben wollen. Traurig und einsam zieht er sich zurück und singt leise Nacht für Nacht. Er singt so schön, dass er den Mond anrührt und dieser der Sonne vom Gesang des „schönen Vogels“ vorschwärmt. Da die Sonne den nächtlichen Gesang nie hören können, wird sie schwermütig und wickelt sich in Nebel ein. Der Himmel weint, die Welt wird traurig. Als die Vögel vom Kummer der Sonne erfahren, beginnt die fieberhafte Suche nach dem kleinen Vogel mit der schönsten Stimme, der die Sonne wieder zum Leuchten bringen kann...

Avec beaucoup de musique, d'humour et d'ironie nous est racontée l'histoire d'un sacré paria qui vous réchauffera le cœur.

Le petit oiseau est laid. Si laid que les autres oiseaux ne veulent rien avoir à faire avec lui. Alors il se retire, triste et seul, et chaque nuit, il chante tout bas. Son chant est si beau que la lune en est touchée et qu'elle en parle avec enthousiasme au soleil. Sachant qu'il n'entendra jamais ce chant nocturne, le soleil s'enveloppe de brouillard et le monde devient triste. Apprenant la cause du chagrin du soleil, les autres oiseaux se lancent à la recherche fiévreuse du petit oiseau avec sa belle voix qui pourrait refaire briller le soleil...

Follow the rabbit (A)

Spiel / jeu
Nadja & Martin Brachvogel
Irina Karamarkovic
Robert Lepenik

Musik / musique
Robert Lepenik

Bühnenbild / scénographie
Bernhard Bauer

Sound / Son
Franz Gurt

Regie / Mise en scène
Simon Windisch

Kontakt / contact
www.followtherabbit.info

Mit Unterstützung von:

österreichisches kulturforum^{brul}

Presse

„Genial setzen die beiden schrägen Brachvögel in dieser Inszenierung der Traumparabel vom Mobben noch eins drauf. Mit so viel Spaß, dass einem die Lust aufs Piesacken vergeht.“

Kleine Zeitung Graz

Der österreichische "Stella" -
Darstellender.Kunst.Preis für junges Publikum
2015 für die beste Ausstattung und Schauspielerin

Mobbing geht nur gemeinsam.





Die Harmonie der Gefiederten

OKTOBER OCTOBRE 2016	Dienstag mardi 18	Mittwoch mercredi 19	Donnerst. jeudi 20	Freitag vendredi 21	Samstag samedi 22
----------------------------	-------------------------	----------------------------	--------------------------	---------------------------	-------------------------

20:00

TRIANGEL
Roter Saal / salle rouge

75 min

13+ DE

AGORA Theater (B)

Spiel / jeu

Sascha Bauer, Karen Bentfeld, Fatma Girretz, Roger Hilgers, Line Lerho, Céline Leuchter, Boris Prager, Leila Putcuyps

Bühnenbild, Technik / scénographie, régie

Céline Leuchter

Musik / musique

Gerd Oly

Choreographie / chorégraphie

Catharina Gadelha

Kostüme / costumes

Emilie Cottam

Licht / lumière

Michel Delvigne

Autor, Dramaturgie / auteur, dramaturgie

Jean Lambert

Regie / mise en scène

Kurt Pothen

Kontakt / contact

www.agora-theater.net



© Gilles Destexhe

Mit Livemusik, Tiefsinn und Humor erzählt die Harmonie der Gefiederten vom Mut, der Schwierigkeit und den Tücken des Flüge-Werdens.

Claire stellt sich viele Fragen: wie kommt es, dass sie auf der Welt ist? War sie wirklich das Wunschkind ihrer Eltern? Hatten sie etwas Bestimmtes mit ihr vor? Fragen, die alle Kinder ihren Eltern eines Tages stellen. Aber Claire lässt nicht locker. Ihre Eltern geben ihr keine zufriedenstellenden Antworten. Daraufhin zieht sie sich in ihre Innenwelt zurück. Dort begegnet sie der „Harmonie der Gefiederten“, eine fröhliche Zusammenkunft von Wissenschaftlern und Philosophen, die - inspiriert von der Vogelwelt - ein 'ornitosophisches' Konzert gestalten. Sie sind überzeugt, wenn man sich die Mühe macht, das natürliche Verhalten der Vögel zu beobachten, findet man auf viele menschlichen Fragen die richtigen Antworten.

Presse

„Mélange de conférence ornithologique et de kermesse de village, le spectacle pose de passionnantes questions philosophiques. [...] On roucoule de plaisir même si le texte de Jean Lambert vole surtout dans les plumes de notre condition d'être humain [...]. Puissant!“

Le Soir, août 2015

Preis der Unterrichtsministerin der "Fédération Wallonie-Bruxelles" & Preis der belgischen Presse « Coup de cœur » auf dem Kinder- und Jugendtheatertreffen in Huy (B) 2015

Pour quitter le nid, il faut du courage. "L'Harmonie de la Gent à Plumes" nous dépeint avec musique live, finesse et humour les embûches et les difficultés qu'il faut surmonter.

Claire se pose beaucoup de questions: Comment se fait-il qu'elle soit là? Ses parents ont-ils vraiment eu le projet de lui donner la vie? Avaient-ils un projet pour elle? Ces questions, tous les enfants les posent un jour ou l'autre à leurs parents. Mais Claire insiste. Ses parents ne lui donnent pas de réponses satisfaisantes. Alors, Claire se réfugie dans son monde intérieur. C'est là qu'elle rencontre « L'Harmonie de la Gent à Plumes », une joyeuse confrérie de savants et de philosophes ayant mis au point un singulier concert pédagogique, inspiré de l'observation des oiseaux. Ils sont persuadés que si l'on prend soin d'observer le comportement naturel des oiseaux, on y trouve les justes réponses à toutes les questions humaines.

*Seul c'est moi et moi c'est je
Tu diras je en parlant de toi et
Elle et lui aussi ... et chacun reste seul
Lorsque tous ces je se rassemblent,
Non pour se fondre dans l'anonymat de l'indéfini
du on,
Mais pour additionner leurs forces, leurs désirs
Pour lutter et embellir la vie,
Alors éclot le nous,
Ensemble...
Jean Lambert, Les Ateliers de la Colline*





In meinem Hals steckt eine Weltkugel

OKTOBER OCTOBRE	Dienstag mardi	Mittwoch mercredi	Donnerst. jeudi	Freitag vendredi	Samstag samedi
2016	18	19	20	21	22

14:30
TRIANGEL
Roter Saal / salle rouge

60 min
14+ DE

Ein packendes Stück über die drastischen Widersprüche unserer heutigen Welt.

Unvorstellbarer Reichtum auf der einen, unerträgliche Armut auf der anderen Seite. Hunderttausende auf der Flucht vor Krieg und Hunger während Europa die Zäune hochzieht, um das Elend fernzuhalten. Die Welt in ihren Widersprüchen könnte kaum drastischer sichtbar werden als in diesen Tagen. Wie können wir im relativen Wohlstand leben im Wissen darum, dass dieser Wohlstand zumindest irgendwie mit der Not der anderen verknüpft ist? Das Junge Ensemble verhandelt diese Widersprüche, führt sie vor, verstrickt sich in ihnen und sucht einen Ausweg. Komisch und traurig zugleich zeigt sich die Zerrissenheit einer unbeschwert und lebenshungrigen Jugend in einer Welt, die ein Wegschauen nicht länger entschuldigt.

Un spectacle captivant sur les contradictions extrêmes du monde d'aujourd'hui.

Richesse inimaginable d'une part, pauvreté insoutenable de l'autre. Des centaines de milliers de personnes fuyant la guerre et la faim alors que l'Europe érige des barrières pour tenir la misère à l'écart. Les contradictions de ce monde ne pourraient être plus frappantes qu'aujourd'hui. Comment pouvons-nous vivre dans un relatif bien-être tout en sachant que ce bien-être est lié d'une façon ou d'une autre à la détresse d'autrui? La jeune compagnie traite des contradictions, les présente, s'embourbe et cherche une issue. Drôle et triste à la fois, ce spectacle montre les déchirements d'une jeunesse insouciante et avide de vivre dans un monde où il n'est plus permis de détourner le regard.

Presse

„Die Marabu-Regisseure Tina Jücker und Claus Overkamp haben mit ihrem Jungen Ensemble einmal mehr eine Meisterleistung abgeliefert. Die Balance zwischen Absurdität und Ernsthaftigkeit funktioniert hervorragend, transportiert eindringlich die Zerrissenheit einer Generation, die unbeschwert leben möchte und zugleich nicht länger wegschauen kann.“

Rhein Zeitung, August 2016

Junges Ensemble Marabu (D)

mit / avec

Jana Brass, Sarah Braun, Leandra Hoffmann, Joshua Koch, Sophia Reifenrath, Lea Reihl, Paula Veenema, Lea Weber

Autor / auteur

Gerhard Meister

Künstlerische Leitung & Regie
direction artistique & mise en scène

Tina Jücker

Claus Overkamp

Licht / lumière

Bene Neustein

Kontakt / contact

www.theater-marabu.de

Gemeinsamkeit ist die Grundlage für unser Theater. Das betrifft das Spiel im Ensemble, den Dialog mit den Zuschauenden, das Theater als Ort der Begegnung auf Augenhöhe. Und immer auch ist sie der Grund unserer Hoffnung, dass sich Dinge verändern lassen.





Wachträume - ein Panoptikum

OKTOBER OCTOBRE 2016	Dienstag mardi 18	Mittwoch mercredi 19	Donnerst. jeudi 20	Freitag vendredi 21	Samstag samedi 22
----------------------------	-------------------------	----------------------------	--------------------------	---------------------------	-------------------------

20:00
TRIANGEL
Marcel Cremer Saal

90 min
18* DE

Theater o.N. (D)

Spiel / jeu

Matthias Bernhold, Cindy Ehrlichmann, Iduna Hegen, Günther Lindner, Uta Lindner, Michaela Millar, Minouche Petrusch

Regie und Künstlerische Gesamtleitung

mise en scène et direction artistique

Ania Michaelis

Dramaturgie

Dagmar Domrös

Bühne / scénographie

Martina Schulle

Musik / musique

Matthias Bernhold

Video / vidéo

Christiane Hommelshaim

Technik / technique

Markus Bünjer

Kontakt / contact

www.theater-on.com

+ Zuschauergespräch
+ Échange public

Eine eigenwillige, tragikomische Auseinandersetzung mit der Welt von Spielern dreier Generationen aus Ost- und Westdeutschland.

Drei Generationen von SpielerInnen, aus Ost- und Westdeutschland, im Alter von 27 bis 67 kommen auf der Bühne zusammen und erkunden das Verhältnis von Individuum und Gesellschaft vor der Folie sich wandelnder Zeiten und scheinbarer Gewissheiten. Der feine Faden, der die Episoden dieser Inszenierung zusammen hält, ist aus Widerstand gegen tröstliche Gewissheiten gesponnen. Es sind verletzte Figuren – durch Zeit, Schuld, Sehnsucht und Trost miteinander verbunden – die diesen Faden aufnehmen. Leichtsinzig und schweren Herzens, unbekümmert und schuld- bewusst geben sie unerfüllte Träume preis. Der Abend handelt von Fluchten und Grenzüberschreitungen, von der Unmöglichkeit den anderen ganz zu verstehen und dem unbedingten Wunsch ein gutes Leben zu führen.

Presse

„Es ist ein hochpoetischer Abgesang von allem Anfang an, auf jene Verwendbarkeiten in der Welt der eindeutigen Absichten, deren Traumlosigkeit uns den Schlaf raubt.“

Theater der Zeit, November 2015

Une interrogation originale, tragi-comique sur le monde par des comédiens de trois générations originaires de l'Allemagne de l'Est et de l'Ouest.

Trois générations de comédiens de l'Allemagne de l'Est et de l'Ouest, âgés de 27 à 67 ans, viennent sur scène et explorent le rapport de l'individu et de la société sur fond de temps qui changent et de certitudes trompeuses. Le fin fil rouge qui traverse les épisodes de la mise en scène est tissé par la résistance aux certitudes réconfortantes. Comment franchir les frontières, l'impossibilité de vraiment connaître l'autre, et le besoin pressant de vivre une bonne vie ?

Jeder Mensch geht von etwas aus und hat seine eigene Sehnsucht. Sie ist geträumt und unbeständig. Diesen einsamen Antrieb verständlich zu machen, brechen wir auf, bewegen uns, denken, probieren, spielen. Etwas soll entworfen werden, ein Gegenweltpotential, widerständig und hoffnungsvoll. Das Beste was wir hoffen können zu erreichen, wäre unsere ZuschauerInnen und Zuschauer in ihrer einzigartigen Einsamkeit zu berühren. Beunruhigung und Trost könnte diese Begegnung erwirken, im schönsten Fall würde daraus Mut für ein „gemeinsam“ erwachsen und das Bewusstsein für dessen Fragilität.





Die Geschichte eines langen Tages

OKTOBER OCTOBRE 2016	Dienstag mardi	Mittwoch mercredi	Donnerst. jeudi	Freitag vendredi	Samstag samedi
	18	19	20	21	22

14:30	45 min
TRIANGEL	3+ DE
Marcel Cremer Saal	
+ Schulvorstellung: 21/10, 10:30	

Theater für Erwachsene und Kinder ab drei mit Tanz, Musik und Zauberei

In einer schönen Welt, in der alles aufs Beste geregelt ist, müssen sich Avi und Iva ausschließlich darum kümmern, dass alles so bleibt wie es schon gestern war. Das ist schön und sauber, zufriedenstellend und tröstlich. Eines Tages wird ihr behagliches Leben jäh gestört. Plug ist allein, hat großen Hunger und noch dazu alle Murmeln verloren. Die neue Inszenierung des AGORA Theater beschäftigt sich mit dem Thema der Verantwortung in menschlichen Beziehungen und entwirft eine Utopie, in der es darum geht, das Anderssein des Anderen anzuerkennen, ohne sich selbst zu verlieren.

Presse

„Belgische Magier der Theaterkunst. Mit „Die Geschichte eines langen Tages“ gelingt der Theatergruppe AGORA das Kunststück, unseren Alltag zu verwandeln. [...] Es wird sehr expressiv für die Kinder gespielt, die das schätzen und sich sichtlich fürs Spiel engagieren. [...] Ein orientalisch gesungenes Lied auf Armenisch beendet die wunderbare Theaterzauberei für die bezirzten Kinder.“

Volksblatt Liechtenstein, Lai 2016

Théâtre mystérieux, musical et dansant pour adultes et enfants à partir de trois ans

Dans le plus beau des mondes, où tout est pour le mieux, Avi et Iva se préoccupent essentiellement de faire régner l'ordre établi pour que tout soit toujours aussi beau qu'hier. Il y fait beau et propre, tout est satisfaisant, on s'y console, on s'y sent bien. Un jour leur vie confortable est soudainement perturbée. Arrive Plug, avec sa solitude, sa faim, et qui, en plus, a perdu toutes ses billes. La nouvelle mise en scène du Théâtre Agora s'intéresse à la question de la responsabilité dans les relations humaines et conçoit une utopie qui tourne autour de la reconnaissance de l'autre tel qu'il est, avec ses différences, sans tomber dans le travers de l'oubli de soi.

Presse

„Chez Agora, le théâtre reste sacralisé et chaque pas prend sens ou sensorialité [...]. Peu de mots, une délicieuse pointe d'accent allemand, beaucoup de joie et de jeu pour récupérer les billes perdues, et des chants, comme toujours, pour ponctuer le présent offrent aux enfants dès 3 ans une belle promesse de voyage.“

La Libre Belgique, août 2016

AGORA Theater (B)

Spiel / jeu

Sascha Bauer

Line Lerho

Leila Putcuypys

Bühnenbild / Scénographie, décors

Céline Leuchter

Musik / musique

Gerd Oly

Choreographie / Chorégraphie

Catharina Gadelha

Kostüm / Costumes

Emilie Cottam

Licht / lumière

Michel Delvigne

Regie / Mise en scène

Ania Michaelis

Künstlerische Gesamtleitung

Direction artistique

Kurt Pothen

Kontakt / contact

www.agora-theater.net



Het Hamilton-complex

OKTOBER OCTOBRE	Dienstag mardi	Mittwoch mercredi	Donnerst. jeudi	Freitag vendredi	Samstag samedi
2016	18	19	20	21	22

20:00

TRIANGEL
Roter Saal / salle rouge

90 min

13+

EN/NL
DE/FR

HET PALEIS (B)

mit / avec

Anne Coopman, Luna De Boos, Bruce Eelen, Zita Fransen, Lies Genné, Robine Goedheid, Liesbeth Houtain, Julia Krekels, Aline Moponami, Ans Schoepen, Emma Van Broeckhoven, Mona Van den Bossche, Lisa Van den Houte, Stefan Gota

Konzept und Regie
conception et mise en scène

Lies Pauwels

Bühnenbild / scénographie

Chloe Lamford

Choreographie / chorégraphie

Lisi Estaras

Technik / régie générale

Fati Ben Azouz

Kontakt / contact

www.hetpaleis.be

+ Zuschauergespräch
+ Échange public



© Fred Debrock

13 dreizehnjährige Mädchen zeigen uns mit einem Bodybuilder die Wendepunkte in ihrem Leben und gehen auf die Suche nach ihrer Identität.

Het Hamiltoncomplex ist ein Stück mit 13 dreizehnjährigen Mädchen und einem Bodybuilder. Aber wer sind sie, diese 13 Jahre alten Mädchen? Mal ähneln sie einander und mal sind sie ganz eigen. Sie zitieren, kopieren und vermischen frech Gegenwart und Vergangenheit. Sie ziehen uns den sicheren Boden unter den Füßen weg. Nichts ist, wie es scheint. Het Hamiltoncomplex ist eine physische, visuelle aber auch philosophische Darstellung der Wendepunkte des Lebens. Aber beeinflussen diese Momente auch unsere Identität? Fantasie und Realität, Gedanken und Körpersprache, Imitation und Heldentum vermischen sich im Stück mal fließend, mal knallhart.

➔ **13 jährige Mädchen:**
GRATIS EINTRITT

Presse

"Das Stück plädiert für das Recht einfach Mädchen zu sein, träumen zu dürfen und an eine Zukunft zu glauben, in der Träume wahr werden können. Es wird gezetert, geflüstert, gesungen, befohlen, gebettelt, geflucht und gefackelt. Das Weinen wird das Publikum schon übernehmen."

Knack, August 2015

13 jeunes filles de treize ans nous montrent avec un culturiste les tournants de leur vie et partent à la recherche de leur identité.

Het Hamiltoncomplex est une pièce avec 13 jeunes filles de 13 ans et un culturiste. Mais qui sont ces jeunes filles? Tantôt elles se ressemblent, tantôt elles se distinguent. Elles citent, copient et mélangent effrontément le présent et le passé. Elles nous font perdre pied, rien n'est comme il paraît. Het Hamiltoncomplex, c'est la représentation physique, visuelle mais aussi philosophique des moments de vie où les choses basculent. Est-ce que ces moments influencent notre identité? Fantaisie et réalité, pensées et langage corporel, imitation et héroïsme s'entremêlent, avec fluidité ou brutalement.

➔ **Filles de 13 ans :**
ENTRÉE GRATUITE

Theater betekent: veel mensen samen in een ruimte, die samen iets meemaken, dat als het goed is toch telkens ook een hoogst individuele, persoonlijke ervaring is. Dat is wat theater zo krachtig maakt - het is de meest individualistische manier om in een groep iets te beleven.





© Collectif Aïe Aïe Aïe



Ma biche et mon lapin

OCTOBRE OCTOBRE 2016	Dienstag mardi 18	Mittwoch mercredi 19	Donnerst. jeudi 20	Freitag vendredi 21	Samstag samedi 22
----------------------------	-------------------------	----------------------------	--------------------------	---------------------------	-------------------------

14:00 + 15:00

TRIANGEL
Marcel Cremer Saal

29 min

9+

Ein Juwel unkonventionellen Objekttheaters, überraschend, musikalisch und sehr witzig.

Ein kurzes Stück auf einem Tisch, musikalisch und ohne Worte, in denen sich Paare in einem Ballett der manipulierten Objekte formen und verformen. Ein kratzendes Variété aus kleinen idyllischen Liebesgeschichten, verspielt oder tragisch, gestrickt durch die vier Hände eines Paares.

Une perle du théâtre d'objet, inconventionnelle, surprenante, musicale et très drôle.

Un court-spectacle sur table, musical et sans parole, où les couples se forment et se déforment dans un ballet d'objets manipulés. Un vaudeville grinçant composé de petites histoires d'amour bucoliques, badines ou tragiques, tricotées à quatre mains par un duo mixte.

Collectif Aïe Aïe Aïe (F)

Konzept und Spiel
conception et interpretation

Charlotte Blin
Julien Mellano

Dank an / remerciements

La Lucarne à Arradon
Vannes Agglo
Le Théâtre du Cercle à
Rennes

Kontakt / contact

www.aieaieaie.fr

Reliez chaque mot à son voisin d'en face et formez des couples :

seul •	orchestre
célibataire •	pluriel
montagne •	collectif
unique •	ville
soliste •	banal
singulier •	complexe
simple •	coude à coude
individuel •	public
acteur •	objets
désir •	à moitié plein
bouche •	assorti
sujet •	résonance
à moitié vide •	amour
dissonance •	couple
dépareillé •	mains
dent pour dent •	costume
poil •	ensemble

Presse

„Les deux comédiens proposent un petit tour d'horizon des lieux de rencontre et des passions destructrices, en réservant toujours quelques surprises. Un spectacle décalé, inattendu, où tous les objets d'antan prennent vie pour nous faire rire, tout simplement. Absolument délicieux !“

Le journal de Saône-et-Loire

Avec le soutien de:





Epiphanie

OKTOBER OCTOBRE	Dienstag mardi	Mittwoch mercredi	Donnerst. jeudi	Freitag vendredi	Samstag samedi
2016	18	19	20	21	22

14:00 + 15:00

TREFFPUNKT / RDV

TRIANGEL Eingang/entrée

30 min

18* LAT/DE

Winnie Luzie Burz (D)

Spiel & Idee / jeu et idée

Winnie Luzie Burz

Musik & Technik
musique et technique

Johannes Treß

Künstlerische Betreuung
accompagnement artistique

Florian Feisel

Kontakt / contact

www.winnieluzieburz.de

Eine Frau und ihr Techniker fiebern zwischen sakralem Gesang und Campingausrüstung dem einzigartigen Moment der Erhabenheit entgegen.

Epiphanie handelt vom Bedürfnis, einen Moment der Erhabenheit zu erreichen. Innerhalb von 15 Minuten soll ein Stadium der Anmut und Größe erlangt werden. Durch die Wahl einer liturgischen Textgrundlage und ihres sakralen Gesangs bedient sich Epiphanie religiöser Mittel, die seit jeher der Herbeiführung erhabener Momente dienen. Die verwendeten Objekte entstammen dabei dem alltäglichen Gebrauch. Gemeinsam mit der live-elektronischen Musik bewegt sich Epiphanie somit stets im Spannungsfeld zwischen geistlicher Anmut, alltäglicher Banalität und technologischem Fortschritt.

Une femme et son technicien espèrent impatientement, entre chant sacré et équipement de camping, connaître le moment de grâce.

Le spectacle Epiphanie parle du besoin de vivre un moment de grâce. En uniquement 15 minutes est censé être atteint un état de grâce et de sublime. En optant pour un texte liturgique et ses contrechants sacrés, Epiphanie se sert de moyens religieux qui ont été utilisés de tous temps pour susciter l'état de grâce. Les objets employés proviennent du quotidien. Ajoutez à cela la musique électronique créée en live et vous obtenez un spectacle tendu entre grâce spirituelle, banalité quotidienne et progrès technologique.

In Epiphanie bedienen wir uns spirituell-religiösen Handlungen, die traditionell eine starke gemeinschaftsbildende Wirkung entfalten, wie das Gebet oder der Wechselgesang. Das Erleben von Erhabenem lässt uns dabei aber auch schnell unserer eigenen Unzulänglichkeiten bewusst werden und wir fühlen uns einsam. Innerhalb des Spannungsfeldes Einsam-Gemeinsam vollziehen wir unseren sakralen Versuch.





© Céline Chariot



Rumeur et petits jours

OKTOBER OCTOBRE 2016	Dienstag mardi 18	Mittwoch mercredi 19	Donnerst. jeudi 20	Freitag vendredi 21	Samstag samedi 22
----------------------------	-------------------------	----------------------------	--------------------------	---------------------------	-------------------------

20:00
TRIANGEL
Roter Saal / salle rouge

80 min
15* FR

Ein zugleich erfindungsreiches und spielerisches, visuelles und befreiendes Stück, das die Auswüchse unserer rationalen und materialistischen Gesellschaft angreift.

Der Zuschauer ist das Publikum einer öffentlichen Radiosendung. In einer verrauchten Atmosphäre, die an die 70er Jahre erinnert, versammelt sich eine Gruppe von Reportern um ein gemeinsames Projekt: die Suche nach der Schönheit. Ist dieses Projekt zum Zeitpunkt der 347. Folge im Hinblick auf die Welt, die sie umgibt, veraltet? Der Zusammenhalt und das Ideal der Gruppe, und dadurch die Sprache und die Ideen, werden einer rauen Bewährungsprobe unterzogen. Aber welche Bedeutung hat diese Probe? Bleibt den Reportern ihre Redefreiheit und das Anstoßen eines kollektiven Gedankens um diese Zwänge abzubauen und ihnen auf Biegen und Brechen zu trotzen.

Un spectacle à la fois fertile et ludique, visuel et libérateur qui s'attaque aux dérives de notre société rationnelle et matérialiste.

Le spectateur est le public d'une émission radio. Dans une atmosphère enfumée rappelant les années 70, un groupe de chroniqueurs se réunit autour d'un projet commun: dénicher de la beauté. A l'heure de la 347ème émission, ce projet est-il devenu trop désuet au regard du monde qui les entoure? La cohésion et l'idéal du groupe, et à travers à lui le langage et les idées, sont mis à rude épreuve. Mais de quoi cette épreuve est-elle le nom? Restent aux chroniqueurs leur liberté de ton et la mise en mouvement d'une pensée chorale pour espérer déconstruire ce qui les contraint, et y résister coûte que coûte.

Presse

"« Rumeur et petits jours » parvient à nouveau, à marier la réflexion politique sur le malaise de notre civilisation avec une mise en scène drôle, foutraque, pleine de surprises. On rit et on réfléchit."

La Libre Belgique, novembre 2015

Raoul Collectif (B)

von und mit / de et par

Le Raoul Collectif :
Romain David, Jérôme De Falloise, David Murgia, Benoît Piret et Jean-Baptiste Szénot

Ton / son

Julien Courroye

Licht / lumière

**Philippe Orivel
Isabelle Derr**

Kostüme / costumes

Natacha Belova

Bühnenbild / scénographie

Valentin Périlleux

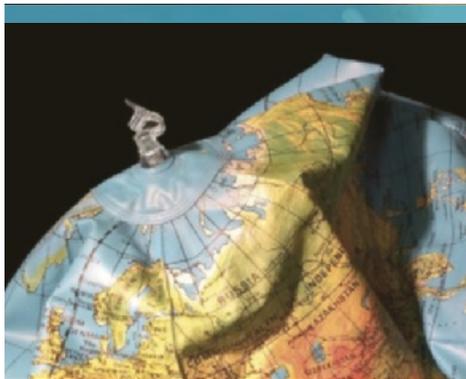
Kontakt / contact

www.raoulcollectif.be



Avec le soutien de

+ Podiumsdiskussion
+ Débat public



J'y pense et puis ...

OKTOBER OCTOBRE	Dienstag mardi	Mittwoch mercredi	Donnerst. jeudi	Freitag vendredi	Samstag samedi
2016	18	19	20	21	22

19:00 + 21:45

DRAUSSEN / EXTÉRIEUR

Treffpunkt / rendez-vous:
TRIANGEL > Eingang/entrée

30 min

8+



TOF Théâtre (B)

Text, Puppe, Bühnenbild & Regie
Ecriture, marionnette
scénographie & mise en scène

Alain Moreau

Künstlerische Begleitung und Spiel
Accompagnement artistique
et interprétation

Laura Durnez

Bao Khanh Ngouansavanh

Licht & Technik
Éclairages & régie

Jérôme Lenain

Musik / Création musicale

Max Vandervorst

Puppenkostüme
Costumes des marionnettes

Céline Robaszinski

Kontakt / contact

www.toftheatre.be

> begrenzte Zuschauerzahl

> jauge limitée

Ein bewegendes Stück mit zwei menschengroßen, einigen kleinen Puppen und verschiedenen Objekten...

Spectacle pour deux marionnettes de taille humaine, quelques-unes minuscules et différents objets ...

Für die Organisation ihres Umzug vertrauen Sie den Profis! Denn ein internationaler Umzugs ist eine wichtige Phase in ihrem Leben. *Antoine & Gaby International* hat 40 Jahre Erfahrung und bietet passende Lösungen für jeden an. *Antoine & Gaby International* setzt alle Hebel in Bewegung um Ihnen das Leben zu vereinfachen. Dank unserer jahrelangen Erfahrung, können wir ohne Zweifel versichern, dass die Welt ein zugänglicher Spielplatz geworden ist!

www.antoineetgabyinternational.be

Presse

"La marionnette se mêle ici au théâtre d'objets pour évoquer avec ironie nos réactions ambiguës face au drame des migrants. Avec, comme à leur habitude, finesse, humour et poésie, le Tof Théâtre fait preuve une fois de plus de sa grande inventivité."

Pour l'organisation de votre déménagement faites confiance à des professionnels. Parce qu'un déménagement international est une phase importante de votre vie, *Antoine & Gaby International*, fort de ses 40 ans d'expérience, propose des solutions adaptées à chacun d'entre vous. *Antoine & Gaby International* mettra tout en oeuvre pour vous simplifier la vie. Grâce à nos nombreuses années d'expériences nous pouvons affirmer sans crainte que le monde est devenu un terrain de jeux accessible !

Cela commence toujours seul

Seul je suis quand j'imagine un nouveau spectacle

Seul je suis quand je fabrique mes marionnettes et la scénographie

Ensemble nous nous retrouvons autour de mes propositions

Ensemble nous construisons, détruisons, cherchons, doutons, aboutissons ...

« J'y pense et puis... » c'est un cri de colère, une envie de dire que quelques seuls ensemble ont le pouvoir de dire que le vivre ensemble est une nécessité. (A.M.)

Suricate Magazine, mars 2016



Rahmenprogramm

Programme-cadre

WEITERE INFOS / PLUS D'INFOS
www.theaterfest.net



Catharina
Gadelha



Wellington
Barros



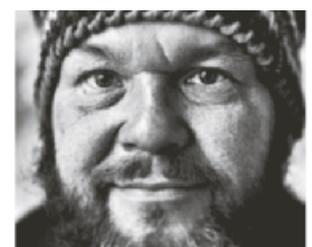
Felix
Ensslin



Christoph
Sökler



Céline
Leuchter



Tom
Sommer

Stimme und Körper bewegen

circuler le corps et la voix

WORKSHOP / ATELIER

mit/avec Catharina Gadelha und Wellington Barros

In diesem Workshop geht es darum, der eigenen Stimme Körper und Raum zu geben. Dem bewegten Körper Raum zu bieten, seine Stimme zu finden. Den Raum zu bewegen mit einer gemeinsamen Stimme. Durch klare Improvisationsaufgaben wird die eigene tänzerische und stimmliche Bewegungssprache in Schwung gebracht. Es wird mit einfachen Mitteln gespielt, um die Vielfalt der Bewegungsqualität von Körper und Stimme zu erfahren, Neues zu entdecken, Grenzen zu überschreiten, sich überraschen zu lassen. Ein Lied dient dem Workshop als Grundlage. Es will gesungen, getanzt werden und möglichst viele in Bewegung setzen.

Dans cet atelier de motion et d'émotion, il s'agit de donner corps et espace à sa propre voix. Donner au corps en mouvement l'espace de sa voix. Faire vibrer l'espace des voix communes. Des consignes claires d'improvisation permettent à chacun d'activer sa propre dynamique corporelle et vocale et d'explorer la diversité des qualités de son corps et de sa voix, à dépasser ses limites, à se laisser surprendre. Un chant servira de base à l'atelier. Ce chant sera chanté et dansé et il nous animera.

Catharina Gadelha wurde 1966 in Brasilia/Brasilien geboren. Abschluss der klassischen Tanzausbildung und Sportstudium. Bis 1989 Arbeit als Bühnentänzerin in Brasilien. Seit 27 Jahren lebt sie in Köln. In Europa wandelt sich ihr Tanzstil vom klassischen über den zeitgenössischen Tanz hin zum Tanztheater. Von 1994-97 tanzpädagogisches Studium an der Musikhochschule Köln. Seitdem arbeitet sie als Tanzpädagogin und Choreographin sowohl mit Kindern als auch mit Erwachsenen. 2012 veröffentlichte sie das Buch: „Kreatives Tanzen für Schulkinder – Ein Leitfaden für Lehrer und Tanzpädagogen“.

Wellington Barros, 33 Jahre, Chorleiter, Pianist, Sänger und Arrangeur, geboren in São Paulo/Brasilien.. Bachelor in Lyrischem Musik-Gesang (2009). Nach und nach verfeinert er mit Leidenschaft und Offenheit seine Methode als Chorleiter. Als Musiker und begeisterter Sänger beschließt er 2014 sich als Chorleiter zu perfektionieren, was nach zweijähriger Ausbildung 2016 zum entsprechenden Diplom am königlichen Konservatorium von Brüssel führt. Er lebt den Gesang wie ein Handwerk, dessen Rohstoff der Mensch ist: Instrument, das er stimmt, analysiert und dem er den Genuß für's Ohr entlockt. Für ihn verleiht Gesang dem Leben Würze.

ANMELDUNGEN/INSCRIPTIONS

susanne@agora-theater.net
T +32 80 22 61 61

KOSTENBETEILIGUNG PARTICIPATION AUX FRAIS

60€/P.

OKTOBER OCTOBRE	Dienstag mardi	Mittwoch mercredi	Donnerst. jeudi	Freitag vendredi	Samstag samedi
2016	18	19	20	21	22

Dreitägiger Workshop
> täglich von 10:00 bis 13:00
Triangel

Gedanken – Ideen bewegen

circuler des idées

WORKSHOP / ATELIER

Felix Ensslin mit/avec Christoph Sökler

Im Zeitalter des Narzissmus ist jedes »wir« suspekt geworden und wird nach den jeweils impliziten Ausschlüssen und Herrschaftsansprüchen durchleuchtet. Gleichzeitig feiern die Geister völkischen Denkens Urstände und ekstatische Erfahrungen von Gemeinschaft werden zur Event-Ware. In diesem Workshop wollen wir uns auf die Spuren eines Denkens begeben, das nach einem Jenseits dieses unfruchtbaren Entweder-Oder fragt.

À l'heure du narcissisme, le mot »nous« est devenu suspect, interrogé et critiqué au sujet des ses exclusions et de ses dominations implicites. En même temps, les esprits d'une communauté nationale sont remis en avant, et les expériences extatiques en communauté sont mises en vente. Une pensée, qui se situe au-delà de cette alternative stérile, sera le sujet de ce workshop.

Felix Ensslin, Professor in Ästhetik und Kunstvermittlung an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, sowie Gründungsmitglied von pli - psychoanalysis after Lacan (in München, Hamburg, Stuttgart und Paris). Kurator und Theaterleiter u.a. am Deutschen Nationaltheater Weimar, am ZKM Karlsruhe und am KW-Institute for Contemporary Art, Berlin. Herausgeber mehrerer Artikel mit den Forschungsschwerpunkten Ästhetik und Psychoanalyse, sowie Mitherausgeber von u.a. *Between two deaths*, *Spieltrieb*. Was bringt die Klassik auf die Bühne, die Analyse "Führt die Reformation zu Ende! Luther gegen Luther" oder der Buchserie "neue subjektile".

Christoph Sökler hat international als Opern- und Konzertsänger und als Vermittler von Musiktheater gearbeitet. Im Moment schreibt er an seiner Dissertation an Prof. Dr. Felix Ensslins Lehrstuhl für Ästhetik, Kunstvermittlung und psychoanalytische Kulturtheorie an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, in der er sich mit den Möglichkeiten von Sprechen und Schreiben über Musiktheater auseinandersetzt. Er unterrichtet im kommenden Semester u.a. an der Kunstakademie Stuttgart und an der Musikhochschule in Mannheim. 2016 erschien seine Übersetzung von François Regnaults »Lacan'sche Ästhetik« in der Reihe »neue subjektile« bei Turia und Kant.

ANMELDUNGEN/INSCRIPTIONS

susanne@agora-theater.net

T +32 80 22 61 61

KOSTENBETEILIGUNG

PARTICIPATION AUX FRAIS

60€/P.

Raum bewegen

circuler des espaces

OFFENES ANGEBOT / OFFRE OUVERTE

mit/avec Céline Leuchter (Bühnenbildnerin)
und/et Tom Sommer (Metallgestalter, Künstler)

Während des TheaterFestes wird das Foyer des Triangels für eine Woche unser Treffpunkt sein. Ein (Frei)Raum, in dem wir uns begegnen und austauschen, in dem wir zusammen essen, diskutieren, uns bewegen und Theater erleben. WIR verwandeln das Foyer in diesen (Frei)Raum. Mit euch. Gemeinsam. Eine Auseinandersetzung mit "Raum nehmen" und "Raum geben". Dies geschieht in Zusammenarbeit mit dem Aacher Schmied und Künstler Tom Sommer, der eine Installation geschaffen hat, die als Teil des Raumes Bewegung mit Begegnung verbindet.

Le foyer du Triangel sera notre lieu de rencontre pendant une semaine. Un espace de liberté où nous faisons connaissance, nous échangeons, mangeons, discutons, bougeons et regardons des spectacles. Le foyer se transforme en un espace vivant. Avec vous. Ensemble. Nous créons de nouveaux espaces. Une interrogation sur comment prendre l'espace, donner de l'espace. En collaboration avec le forgeron et artiste Tom Sommer qui a créé une installation qui fera partie de l'espace en associant mouvement et rencontre.

Céline Leuchter, Scenografin seit 2007 freischaffend in D/B für diverse Freie Theatergruppen und seit 2009 bei AGORA als Bühnenbildnerin, Technikerin und Spielerin.

Tom Sommer, Metallgestalter 723°, Schmied und Künstler. Diverse Ausstellungen in D/B/F mit Großskulpturen und bewegten Objekten aus Stahl und Holz.

innehalten > bewegen

s'arrêter > circuler

OFFENES ANGEBOT / OFFRE OUVERTE

Eine Wand. Drei Flächen. Drei Fragen.
Darauf Platz für jede Besucherin und jeden Besucher.
Ein bisschen Zeit. Einen Moment in der Bewegung verharren.
Eine Antwort finden. Eine von vielen möglichen Antworten.
Aus den Fragen, Antworten und Zeichnungen entsteht nach und nach ein gemeinsames Bild.

Un mur. Trois surfaces. Trois questions.
Un espace sur ce mur pour chaque spectateur et chaque spectatrice.
Un peu de temps. Interrompre le mouvement.
Trouver une réponse. Une parmi tant d'autres.
Les questions, réponses et croquis forment petit à petit une image commune.

OKTOBER OCTOBRE	Dienstag mardi	Mittwoch mercredi	Donnerst. jeudi	Freitag vendredi	Samstag samedi
2016	18	19	20	21	22

Dreitägiger Workshop
> täglich von 10:00 bis 13:00
Triangel

OKTOBER OCTOBRE	Dienstag mardi	Mittwoch mercredi	Donnerst. jeudi	Freitag vendredi	Samstag samedi
2016	18	19	20	21	22

Triangel > Foyer

OSTBELGIEN ... IM ... WANDEL



Das Netzwerk Est En Transition übernimmt gemeinsam mit der Energiegenossenschaft Courant d'Air die Patenschaft für das Theaterstück „RUMEURS ET PETIT JOURS“.

Est En Transition



... gehört der „Transition-Bewegung“ an, die auf die Gefahren reagiert, denen unsere Gesellschaft wegen dem schnellen Verschwinden des günstigen und reichlichen Erdöls, dem Klimachaos aufgrund der Treibhausgase und schlussendlich der Verwundbarkeit des Wirtschaftssystems ausgesetzt ist. Die Bürgerinitiative wurde durch ostbelgische Organisationen, wie unter anderem Courant d'Air, im April 2014 gegründet und organisiert seitdem regelmäßig Veranstaltungen zum Thema Übergang in eine postfossile, relokalisierte Wirtschaft.

www.estentransition.be

courantdair

... Genossenschaft mit sozialer Zielsetzung, will einer größtmöglichen Anzahl Bürgern Zugang zu Projekten der erneuerbaren Energien ermöglichen. Die Genossenschaft mit Sitz in Elsenborn setzt sich aus rund 1500 Mitgliedern aus der Region zusammen, mit dem Zweck durch die Nutzung dieser erneuerbaren Energien einen Mehrwert für die Gesellschaft zu schaffen. Außerdem informiert und sensibilisiert Courant d'Air zum Thema erneuerbare Energien und Energiesparmaßnahmen, sowie unterstützt lokale und soziale Projekte.



www.courantdair.be / info@courantdair.be

Unter den Linden 5/E/1, 4750 ELSBORN T.: 080 / 216 944

Wenn's drauf ankommt!



**Freie
Krankenkasse**

www.freie.be



Hohe Erstattungen für

- Behandlungen im Krankenhaus
 - Brillen
 - Zahnspangen
 - Rettungstransporte
 - Impfungen
- ... sowie zahlreiche weitere Vorteile

Möchten Sie eine AG, eine GmbH, eine oHG, eine KG oder eine eGmbH gründen?

Die ersten Schritte als Selbstständiger sind selten einfach.
Der Securex Unternehmensschalter, ein Coach zu Ihrer Seite!

Anerkannter Unternehmensschalter Securex Eupen

Eupen Trade Center - Herbesthaler Strasse 325 - 4700 Eupen
T +32 87 59 87 10 - eupen@securex.be

securex
human capital matters

Bücher bewegen faire circuler les livres

OFFENES ANGEBOT / OFFRE OUVERTE

Wir schaffen eine temporäre Bibliothek! Alle, die interessante Bücher zum Thema „GemEinsam“ haben, können diese gerne mitbringen. Sie werden registriert und sind in der temporären Bibliothek einsehbar.

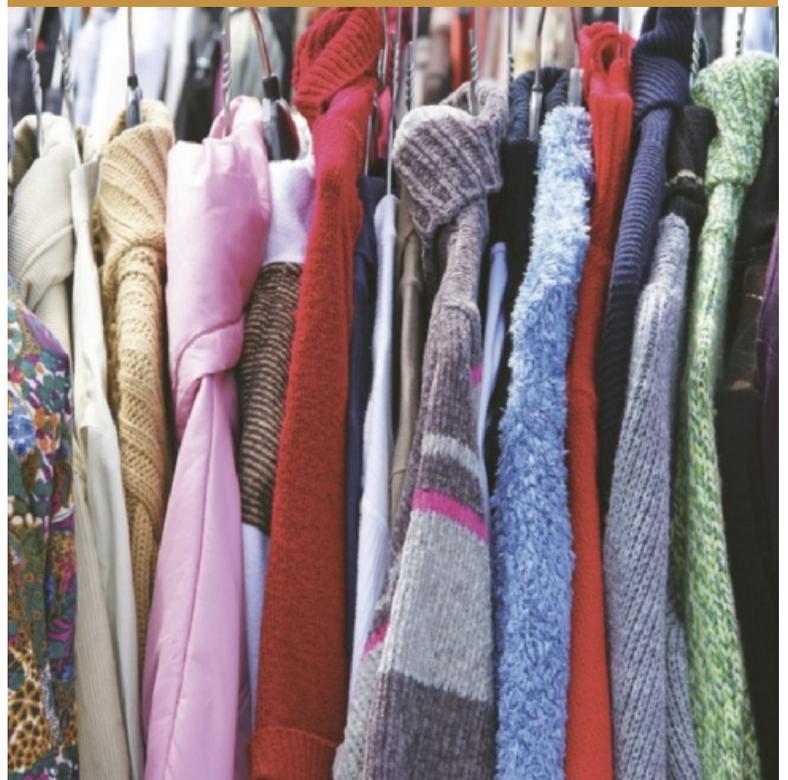
Wir können leider nicht für den – unwahrscheinlichen – Verlust der Bücher haften.

Nous créons une bibliothèque temporaire ! Tous ceux qui ont des livres intéressants sur le sujet « SeulEnsemble » sont invités à les apporter. Nous les enregistrons et les exposons dans cette librairie temporaire.

Nous déclinons toutefois toute responsabilité en cas de perte – improbable!

OKTOBER OCTOBRE	Dienstag mardi	Mittwoch mercredi	Donnerst. jeudi	Freitag vendredi	Samstag samedi
2016	18	19	20	21	22

Triangel > Foyer



Die Frauenliga und das AGORA Theater laden ein:

Theaterprojekt für Frauen

Hast du Lust auf (Theater) Spielen,
(Sich-) Ausprobieren,
auf Ausdruck und Bewegung?

Hier sind die Teilnehmerinnen der Mittelpunkt des Theaterprojektes. Ausgehend von unseren Geschichten und Impulsen werden neue Geschichten, Figuren und szenisches Material entstehen. Wir werden mit der autobiographischen Methode des AGORA Theaters arbeiten. Neugier und Spielfreude genügen! Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

Wann?

Von Januar bis Juni 2017

Nach einem gemeinsamen Workshop, bei dem wir uns spielerisch kennenlernen, werden wir uns einmal pro Woche treffen zum gemeinsamen (Theater) Spielen, zum Ausprobieren und zum Proben - bis eine kleine theatrale Form entstanden sein wird.

Wo?

in Sankt Vith

Gemeinsam mit Frauen der Frauenliga und mit Fatma Girretz und Kirstin Gomme vom AGORA Theater

Infos und Anmeldung:

T 087 55 54 18 > Frauenliga
frauenliga@skynet.be
susanne@agora-theater.net

Wir freuen uns auf Dich!



STOFFWECHSEL / TRUCS À TROCS

KLEIDERTAUSCHBÖRSE / TROC DE VÊTEMENTS

Die Frauenliga VoG

mit freundlicher Unterstützung der DG

avec le soutien aimable de la Communauté germanophone

Bringt max. 10 schöne und saubere Kleidungsstücke mit, die ihr verschenken möchtet. Tauscht eure Kleidung aus und setzt gleichzeitig ein Zeichen gegenüber der Modeindustrie, die uns billige Klamotten verkaufen will und ihren Profit häufig aus der Ausnutzung von Menschen in Entwicklungsländern schlägt. Alle dürfen teilnehmen, auch diejenigen, die keine Klamotten zu verschenken haben (da das Prinzip eher 'Schenken und Annehmen' ist als 1:1-Tauschen).

Apportez max. 10 beaux vêtements propres dont vous voulez vous défaire. Troquez vos vêtements et signalez clairement à l'industrie de la mode le refus d'acheter des vêtements bon marché fabriqués pour le bénéfice du producteur aux dépens de l'exploitation d'ouvriers du tiers-monde. Invitation à tous, que vous ayez ou non des vêtements à offrir (Ce n'est pas la quantité qui compte, l'idée est d'offrir et de recevoir plutôt que d'échanger 1 contre 1).

RAHMENPROGRAMM / PROGRAMME PARALLÈLE

OKTOBER OCTOBRE	Dienstag mardi	Mittwoch mercredi	Donnerst. jeudi	Freitag vendredi	Samstag samedi
2016	18	19	20	21	22

Kleiderabgabe / dépôt de vêtements:
21/10: 19:00-20:00 + 22/10: 13:00-14:00

Fr/ven nach dem Theaterstück
après la pièce de théâtre

Sa/sam 14:00-18:00

Triangel / Foyer



Lauschtouren

Geschichte wird lebendig!

Ostbelgiens Sehenswürdigkeiten als spannendes Hörerlebnis. Mit Fantasie und Humor erzählen Menschen aus der Region ihre Geschichten.



KOSTENLOSE DOWNLOADS

app.lauschtour.de > smartphones
www.eastbelgium.com/audioguide > iPod

INFOS & GRATIS BROSCHÜRE

> Tourismusagentur Ostbelgien
Hauptstraße 54, 4780 St. Vith
T +32 80 22 76 64 | info@eastbelgium.com
www.eastbelgium.com



PGMBH
Bernhard-Willems-Str. 28
4780 St. Vith
T +32.(0)80 227 521

Die HEIZUNG vom Fachmann!

Mehr Sicherheit für Ihr Fahrzeug

ROVO Belgium

Dorfstraße 13
B-4780 Recht/St. Vith
+32 (0)494 763 928
mottesmarc@yahoo.fr
www.rovobelgium.com

www.logos.be
1.200.000
Bücher, Hörbücher und DVD's in unserem Online-Shop
THIEMANN
BUCHHANDLUNG
St. Vith
Tel. 080/ 28 11 30 Email: info@logos.be



Route de Waimes 90 · 4960 MALMEDY
tél.: 080/79 97 01 · fax: 080/79 97 90

Ihr Informatikpartner!



B-4780 SANKT VITH — Bahnhofstraße 25
Tel.: +32/80/22 11 06 · Fax: +32/80/22 11 07
www.hlm-informatics.be



Heimwerkermarkt Haushaltswaren Geschenkartikel

Hauptstrasse 42, 4780 Sankt-Vith
Tél. 080 22 81 86 - Fax. 080 22 90 84



ID41
Zur Kaiserbaracke 130 B-4780 Recht
Mobil.: 0478 / 44 72 13
E-mail: info@id41.be

www.biowein.be
José Breuer Hasenvenn 13
B- 4760 Manderfeld
Tel: +32(0)80 549 353
info@biowein.be
BE 0755.207.356



PIZZERIA
NAPOLI
Hauptstraße 96 • 4780 - St. Vith
Tel.: +32 (0)80 22 67 15 • info@pizzerianapoli.be
www.pizzerianapoli.be



KISS & DRIVE

KONZERT / CONCERT im Rahmen von *Triangel goes...*

nach der Aufführung "Die Harmonie der Gefiederten"
après la représentation "L'Harmonie de la Gente à plumes"

Kiss & Drive ist eine Stimme zum Umfallen, unterstützt durch sehr schöne Kompositionen zwischen Folk und Pop Musik. Die one-woman-band ist ein Phänomen auf der Bühne und versprüht eine unglaubliche Energie ans Publikum, die zu jeder Gelegenheit zum Tanzen einlädt. Ein authentisches, schönes, lustiges und fesselndes Programm, sowie ein andersartiges Universum. Die Sängerin und Multi-Instrumentalistin mit italienischem Blut Elisabetta Spada aka Kiss & Drive präsentiert auf dem Theaterfest ihre neuen Lieder, begleitet vom Gitarristen Ruggero Catania.

Kiss & Drive, c'est une voix à tomber par terre soutenue par de très belles compositions entre folk & pop music. C'est un one woman band, un phénomène sur scène qui communique à son public une énergie incroyable qui fait mouche à tous les coups. Il s'agit d'un projet authentique, beau, drôle et attachant... et un univers bien décalé. La chanteuse multi-instrumentiste d'origine italienne Elisabetta Spada aka Kiss & Drive présentera au Theaterfest ses nouvelles chansons accompagnées par le guitariste Ruggero Catania.

FREIE BETEILIGUNG / PRIX LIBRE



PATCHWORK

KONZERT / CONCERT im Rahmen von *Triangel goes...*

nach der Aufführung "Het Hamiltoncomplex"
après la représentation "Het Hamiltoncomplex"

Am vorletzten Abend des TheaterFests findet ein Live-Konzert zum statt, das von Mitgliedern des AGORA-Ensembles unter dem Namen PATCHWORK gespielt wird. PATCHWORK präsentiert den Besuchern des TheaterFests: Musikklassiker, Klangperlen, Interpretationen, Outfits, Bühnenshow, Tanz und positive Vibrationen! Wir wünschen viel Vergnügen!

PATCHWORK, le groupe de musique de la troupe AGORA, jouera un concert live l'avant dernier soir du festival, après le spectacle „Het Hamiltoncomplex“. Ils présenteront aux visiteurs du festival des classiques de la musique revisités, des consonances à découvrir, des interprétations et des arrangements inédits, un nouveau show scénique, des morceaux dansants et de la bonne humeur. Avec le succès qu'ils ont remporté lors des dernières années, on peut s'attendre à une belle soirée à savourer sans modération!

FREIE BETEILIGUNG / PRIX LIBRE

RAHMENPROGRAMM / PROGRAMME PARALLÈLE

OKTOBER OCTOBRE	Dienstag mardi	Mittwoch mercredi	Donnerst. jeudi	Freitag vendredi	Samstag samedi
2016	18	19	20	21	22

22:00 Triangel / Café Trottinette

RAHMENPROGRAMM / PROGRAMME PARALLÈLE

OKTOBER OCTOBRE	Dienstag mardi	Mittwoch mercredi	Donnerst. jeudi	Freitag vendredi	Samstag samedi
2016	18	19	20	21	22

22:00 Triangel / Café Trottinette



Meine sehr geehrten Damen und Herren,

Im Oktober 2016 kommen zum mittlerweile 28. Mal Künstlerinnen und Künstler, Gruppen und Ensembles aus mehreren Nationen zum Internationalen TheaterFest in St. Vith zusammen. Sie verwandeln das Triangel in eine große Bühne, mit Aufführungen, mal bunt und schrill, mal poetisch und romantisch, voller Humor und Tiefsinn, mit Musik, Tanz und Spektakel, mit Theaterperformances vom Allerfeinsten. Kulturinteressierte, Theaterliebhaber und Neueinsteiger dies- und jenseits der Landesgrenzen werden in den Bann der Bühne gezogen und erleben gemeinsam die Faszination Theater. Und fast nebenher macht das TheaterFest das, was es unter der Regie der Gastgeberin AGORA immer tut: Es verbindet Menschen.

Theater bringt Menschen zusammen, schafft den Raum für Gemeinschaft und verwischt Grenzen. Es wird gemeinsam gespielt, gelacht, gestaunt, beobachtet, reflektiert, geträumt, applaudiert und gefeiert. Gemeinsam Theater sehen und Theater spielen hilft dabei, Distanzen zu überwinden und Nähe entstehen zu lassen. Theater schafft Offenheit für die Perspektive und für die Haltung des Gegenübers. Der Theatersaal wird zum Begegnungsort: vor, während und nach dem Schauspiel.

Vor dem Hintergrund der kulturellen Vielfalt und der Notwendigkeit eines interkulturellen Dialogs brauchen wir mehr denn je solche Begegnungen. In einem ganzheitlichen Bildungsverständnis sind Kunst und Theater besonders wichtige Partner für das Unterrichtswesen der DG. Ich bin dem AGORA-Theater sehr dankbar, dass es bei der Planung auch an die jungen Besucher gedacht und ein vielseitiges Angebot für Kindergartenkinder, Primarschüler und Jugendliche und ihre Lehrerinnen und Lehrer zusammengestellt hat.

Insbesondere allen PädagogInnen darf ich einen interessanten und anspruchsvollen theaterpädagogischen Fortbildungstag mit vier unterschiedlichen Workshops ans Herz legen, der mit einer engen Verbindung von Zuschauerkunst und eigener kreativen Theaterarbeit am 18. Oktober den Auftakt des diesjährigen TheaterFestes bildet.

Ich wünsche dem Organisationsteam des TheaterFestes, den internationalen und nationalen Ensembles und allen Besuchern viele (ent)spannende, interessante und begegnungsreiche Momente.

Harald Mollers
Minister für Bildung und wissenschaftliche Forschung

*De faire melk
Le lait équitable
Die faire Milch*

ENTDECKEN SIE FAIREBEL, DIE FAIRE MILCH!

DAS FAIREBEL-LABEL DER BELGISCHEN LANDWIRTE

Wegen der aufeinanderfolgenden Krisen sind die Familienbetriebe der Milchproduzenten gefährdet. Um sich dieser Gefahr zu stellen, nahmen belgische Landwirte jedoch ihr Schicksal selbst in die Hand und bieten Ihnen das FAIREBEL-Sortiment an.

GUT UND FAIR TRINKEN

Das Ziel der Fairebel-Landwirte ist es, Ihnen Produkte von hoher Qualität, mit echtem Geschmack und zu einem fairen Preis anzubieten. Dieser ermöglicht allen Mitwirkenden des Sektors eine gerechte Entlohnung - vom Bauernhof bis zu Ihrem Kühlschrank.

WÄHLEN SIE UNSER PRODUKT- SORTIMENT

Teilentrahmte Milch, Vollmilch mit Schokoladengeschmack, Vollmilch Original* mit einem Fettgehalt, der je nach Saison schwankt, „Premium“ Eiscreme-Sortiment mit Sahne verfeinert, Weichkäse 200g, Würfelkäse 150g +3g Sellerie-Salz.

EIN LITER VERKAUFTE MILCH VON FAIREBEL = EIN GERECHTER LOHN FÜR DIE MITGLIEDSBETRIEBE DER FAIRCOOP

JEDER KANN
MITGLIED WERDEN!
WWW.FAIREBEL.BE

- BETEILIGUNG AM KAPITAL DES UNTERNEHMENS
- EINEN JÄHRLICHEN GEWINN ERHALTEN
- BETEILIGUNG AN DEN ENTSCHEIDUNGEN
- MODERATES FINANZIELLES RISIKO
- JEDER BÜRGER KANN TEILHABER WERDEN

Faircoop scrl / cvba

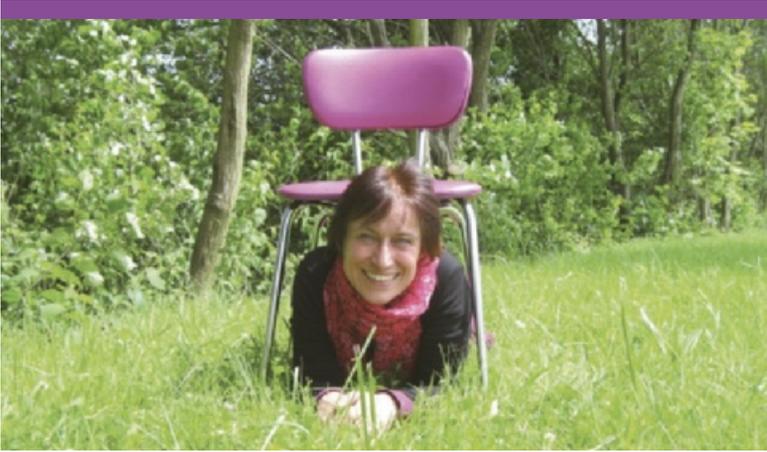
rue Saint-Nicolas, 13
B-6700 ARLON

Schoorveldbaan 348
B-9400 NINOVE

Tel. 080 44 77 26
Fax 080 33 85 61

info@fairebel.be
www.fairebel.be

Sie finden die FAIREBEL-Produkte in den meisten Supermärkten und bei vielen Einzelhändlern, deren Liste Sie auf unserer Website www.fairebel.be einsehen können.



Momentaufnahmen :

Das Ensemble der Jungen AGORA ist zur ersten Probenausfahrt von "Geschichten um Robin Hood" nach Gerolstein gefahren. Ankommen. Auf der Wiese neben der Jugendherberge. Wir stehen im Kreis. Die Blicke treffen sich. Wir schließen für einen Moment die Augen. Wir achten auf die Geräusche, lauschen dem Wind, dem Rauschen in den Bäumen, dem Gesang der Vögel. Wir suchen mit dem Gesicht die wärmenden Sonnenstrahlen.

In Sankt Vith. Der Aufenthaltsraum der Schule dient als Theaterraum. Die Schüler des ersten Sekundarschuljahres sind zu Spielern geworden. Sie gehen durch den Raum, in einem gemeinsamen Rhythmus ohne zusammenzustoßen. Ein Zeichen. Füße begegnen sich. Es ist erstaunlich, wie viele verschiedene Möglichkeiten der Begegnungen von Füßen es gibt !

Nach mehreren Schnupperkursen an ihrer Primarschule hat sich eine Theatergruppe gebildet. Sie proben bei schönem Wetter auf dem Schulhof. Szenen entstehen aus ihren eigenen Improvisationen.

Sechzig junge Menschen, Schüler einer Gesamt- und einer Förderschule verwandeln die Ausstellungsräume des Ludwigforums Aachen gemeinsam in eine Tanz- und Theaterbühne. Moderne Kunst wird auf eine ganz eigene Art erfahrbar gemacht. Moving Pictures.

Dies sind nur wenige Beispiele für all die wunderbaren gemeinsamen Momente, die wir in den letzten Monaten erleben und teilen durften.

Theater spielen, sich und die anderen besser kennenlernen und das auf eine andere Weise als es im Alltag möglich wäre. Jeder wird gesehen und gehört, jeder kann sich einbringen. Jeder ist gleich wichtig. Sich ausprobieren, Figuren entwickeln, eine Geschichte auf der Bühne erzählen, gemeinsam mit den Mitspielern, ohne Haupt- und Nebenrollen. Dass hierbei jeder Einzelne und die Gruppe gestärkt, dass Kreativität und nicht nur soziale Kompetenzen gefördert werden, ist selbstverständlich.

Meine KollegInnen und ich freuen uns auf viele Begegnungen mit jungen Menschen jeden Alters und mit Ihnen, liebe Lehrerinnen und Lehrer ! Wir freuen uns auf neue, gemeinsame, integrative, inklusive und intergenerative Projekte ! Und wir freuen uns auf einen gemeinsamen Lehrerfortbildungstag, der ganz im Zeichen von Theater sehen und Theater spielen steht !

Ich wünsche uns allen ein spannendes, ein bewegendes und vor allem ein gemeinsames TheaterFest!

Auf bald !

Susanne Schrader
Leitende Theaterpädagogin des AGORA Theaters
im Auftrag der DG



THEATERPÄDAGOGISCHER FORTBILDUNGSTAG

WORKSHOPS / ATELIERS

Im Rahmen des 28. Internationalen TheaterFestes organisiert das AGORA Theater einen Fortbildungstag der Theaterpädagogik. Die Angebote richten sich an alle PädagogInnen des Kindergartens, der Primar- und der Sekundarschule, an die StudentInnen des Unterrichtswesens, sowie an TheaterpädagogInnen. Die TeilnehmerInnen erleben an diesem Weiterbildungstag sowohl einen (spiel-)praktischen Teil als auch den Besuch einer Theateraufführung, ganz im Sinne des theaterpädagogischen Konzeptes „Theater sehen und Theater spielen“, einer engen Verbindung von Zuschaukunst und eigener kreativer Theaterarbeit.

PROGRAMM

- 08:30 Empfang der Teilnehmer
- 09:00 Einführung in den einzelnen Gruppen mit dem jeweiligen Workshopleiter
- 10:30 Theateraufführung für die Teilnehmer des Workshops 1
STOEL, Cie Nyash (B)
- 12:30 Mittagspause
- 13:30 Theateraufführung für die Teilnehmer der Workshops 2, 3 und 4
DER KLEINE HÄSSLICHE VOGEL, Follow The Rabbit (A)
- 16:00 Ende der Weiterbildung

WORKSHOP-ANGEBOT & INFORMATIONEN

auf den folgenden Seiten



OKTOBER OCTOBRE	Dienstag mardi	Mittwoch mercredi	Donnerst. jeudi	Freitag vendredi	Samstag samedi
2016	18	19	20	21	22

08:30 – 16:00

Triangel



THEATERPÄDAGOGISCHER FORTBILDUNGSTAG
WORKSHOP 1

Erzähl mir!

Literacy-Erziehung im Kindergarten

Literacy-Erziehung kann im Kindergarten den Grundstein legen für eine lebenslange Lust am Lesen und Lernen. In diesem Workshop erhalten die TeilnehmerInnen und Teilnehmer praktische Tipps, wie sie Kindern einen spielerischen Zugang zum geschriebenen Wort ermöglichen können. Dabei steht der kreative Umgang mit Sprache im Zentrum. Die TeilnehmerInnen lernen verschiedene Methoden kennen, Geschichten zu präsentieren und den Zuhörer aktiv einzubeziehen.

Bitte mitbringen	Bequeme Kleidung Schuhe Gymnastikmatte/Decke
WORKSHOP Anmeldefrist	18.10.2016 08:30 – 16:00 Triangel 7. Oktober 2016
Zielgruppe	KindergärtnerInnen StudentInnen des Lehramts Kindergarten TheaterpädagogInnen
Referentin	Katja Wiefel Theaterpädagogin BuT® und Literaturpädagogin der Mediothek Krefeld, organisatorische Leiterin des Int. Kinder- und Jugendschreibwettbewerbs „Lampenfieber“ in Duisburg
Ansprechpartnerin	Susanne SCHRADER 0495 786 289 / susanne@agora-theater.net
Anmeldung	Katja Weynand Tel.: +32 (0)87 590 500 / info@ahs-dg.be
TeilnehmerInnenzahl	max. 18 Personen



THEATERPÄDAGOGISCHER FORTBILDUNGSTAG
WORKSHOP 2

Mit Märchen spielen

„Wie groß ist doch die Welt!“ sagten die Jungen. „Glaubt ihr, dass dies die ganze Welt ist?“ sagte die Mutter, „Die erstreckt sich noch weit über die andere Seite des Gartens, gerade hinein in des Pfarrers Feld; aber da bin ich noch nie gewesen!“ Das hässliche Entlein - Bin ich ein hässliches Entlein oder ein Schwan unter Enten?

In diesem spielpraktischen Workshop erproben wir am Beispiel eines Auszuges aus dem Märchen „Das hässliche junge Entlein“ von H.C. Andersen, wie wir ausgehend von einem Märchentext eigenes szenisches Material für eine Bühnengeschichte entwickeln und lebendig werden lassen können. Die TeilnehmerInnen und Teilnehmer sind das Projekt und ausgehend von den sich ergebenden Impulsen werden Figurenansätze und szenische Entwürfe entstehen. Wir spielen nicht das Märchen, wir spielen mit dem Märchen und finden zu den Themen „anders sein“ und „Ausgrenzung“ Bilder und Texte, die wir spielerisch zu einander in Bezug setzen werden. Ich freue mich auf Sie!

Bitte mitbringen	Bequeme Kleidung WICHTIG: 1 Foto von sich selbst aus der Kindheit
WORKSHOP Anmeldefrist	18.10.2016 08:30 – 16:00 Triangel 7. Oktober 2016
Zielgruppe	PrimarschullehrerInnen StudentInnen des Unterrichtswesens TheaterpädagogInnen
Referentin	Daniela Scheuren seit 20 Jahren Theatermacherin als Theaterpädagogin, Regisseurin und Schauspielerin, ausgebildete Primarschullehrerin
Ansprechpartnerin	Susanne SCHRADER 0495 786 289 / susanne@agora-theater.net
Anmeldung	Katja Weynand Tel.: +32 (0)87 590 500 / info@ahs-dg.be
TeilnehmerInnenzahl	max. 15 Personen



THEATERPÄDAGOGISCHER FORTBILDUNGSTAG
WORKSHOP 3

Neugier genügt

„Interessant ist Theater nur, wenn man macht, was man noch nicht kann. Nur daraus entsteht etwas Neues.“ Heiner Müller

In dieser Werkstatt werden wir uns spielerisch kennenlernen. Wir beschäftigen uns mit Worten und lassen den Körper sprechen. Wir suchen und finden szenisches Material, das jenseits des gesprochenen Wortes etwas über das Hier und Jetzt erzählt. Mit Humor und Lust widmen wir uns unterschiedlichen Übungen zur Sensibilisierung der Wahrnehmung. Wie in der Arbeit mit Jugendlichen, geht es darum, Vertrauen aufzubauen und dem Bedürfnis nach Bewegung, Ausdrucksmöglichkeit und Spaß gerecht zu werden. Durch Spiele, die unsere Vorstellungskraft steigern, entwickeln wir Spiel- und Bewegungsszenen, die Wege und Möglichkeiten erkennen lassen, wie ein Stück mit Jugendlichen erarbeitet werden kann. Ergänzend zu diesem praktischen Teil der Arbeit besuchen wir gemeinsam eine Theatervorstellung und finden uns im Anschluss zusammen, um uns über Gefundenes, Erlebtes und Gesehenes auszutauschen.

Bitte mitbringen	Neugier & bequeme Kleidung
WORKSHOP Anmeldefrist	18.10.2016 08:30 – 16:00 Triangel 7. Oktober 2016
Zielgruppe	SekundarschullehrerInnen TheaterpädagogInnen
Referentin	Viola Streicher Spielerin des AGORA Theaters, dipl. Sportwissenschaftlerin mit den Schwerpunkten „Bewegungstheater“ und „Elementarer Tanz“, Leiterin theaterpädagogischer Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Ansprechpartnerin	Susanne SCHRADER 0495 786 289 / susanne@agora-theater.net
Anmeldung	Katja Weynand Tel.: +32 (0)87 590 500 / info@ahs-dg.be
TeilnehmerInnenzahl	10-15 Personen



THEATERPÄDAGOGISCHER FORTBILDUNGSTAG
WORKSHOP 4

Stimme – Sprache - Ausdruck

Unsere Stimme ist ein hochkomplexes und sicherlich das empfindlichste Organ in unserem Körper. In nahezu allen Lebensbereichen (ge)brauchen wir unsere Stimme, nicht nur auf der Bühne. Ein schonender Stimmgebrauch ist unerlässlich, um den alltäglichen Anforderungen der verschiedensten Stimmberufe, zu denen auch der Beruf des Lehrers gehört, entsprechen zu können. Der bewusste Umgang mit der Stimme ist zugleich ein wichtiger Schritt zu einem guten sprachlichen Ausdruck, den es wiederum im Unterricht zu vermitteln gilt. In diesem Workshop erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mehr über das komplexe Thema des Stimmapparates. Sie erhalten einen kurzen Einblick in die Stimmphysiologie und können anhand verschiedener, einfacher Entspannungs- und Stimmübungen erfahren, dass der Weg zum effizienten und schonenden Stimmgebrauch gar nicht so schwierig ist.

Bitte mitbringen	Neugier & bequeme Kleidung
WORKSHOP Anmeldefrist	18.10.2016 08:30 – 16:00 Triangel 7. Oktober 2016
Zielgruppe	SekundarschullehrerInnen TheaterpädagogInnen
Referent	Jörg Lentzen Theaterpädagoge und ganzheitlicher Stimmtrainer/Stimmtherapeut
Ansprechpartner	Susanne SCHRADER 0495 786 289 / susanne@agora-theater.net
Anmeldung	Katja Weynand Tel.: +32 (0)87 590 500 / info@ahs-dg.be
TeilnehmerInnenzahl	15 Personen



FESTIVALBEOBACHTERIN/OBSERVATRICE

Prof. Dr. phil. Christel Hoffmann
Berlin (D)

Christel Hoffmann studierte Theaterwissenschaften in Leipzig. 1956 bis 60 Dramaturgin an den Städtischen Bühnen Leipzig. Von 1963 bis 70 und von 1974 bis 79 arbeitete sie als Chefdramaturgin am Theater der Freundschaft in Berlin. 1973 schrieb sie ihre Dissertation "Theater für junge Zuschauer" an der Humboldt-Uni Berlin. Von 1976 bis 86 Fachmethodikerin für Darstellende Kunst am Pionierpalast Berlin und von 1986 bis 90 wissenschaftliche Mitarbeiterin der ASSITEJ-DDR. Seit 1990 im Kinder- und Jugendtheaterzentrum der BRD tätig. 2001 erhielt sie eine Honorarprofessur an der Fachhochschule Osnabrück im Fachbereich Musik und Theater. Autorin zahlreicher Veröffentlichungen, u.a. „Kinder- und Jugendtheater der Welt“ und „Spielen und Theaterspielen“, und hat diverse Lehraufträge und Workshopleitungen zur Theaterpädagogik im In- und Ausland.



FESTIVALBEOBACHTER/OBSERVATEUR

Jean Lambert
Seraing (B)

Jean Lambert est diplômé de l'Institut National Supérieur des Arts du Spectacle INSAS et metteur en scène au Théâtre de la Communauté de Seraing depuis 1974. Il y explore l'écriture collective et la création théâtrale en ateliers avec la population de la banlieue ouvrière liégeoise. Co-fondateur en 1978 des Ateliers de la Colline, il crée, écrit et met en scène plus de quarante spectacles professionnels et d'ateliers, dont certains succès retentissants sont joués plus de 400 fois en Europe. Entre autres, "Tête à Claques" et "Enfant Mouche" avec Dominique Renard. Il écrit "Modèle Déposé", avec Bruno Belvaux et Benoît Poelvoorde et met en scène "L'Hymne à l'Amour", puis participe à l'écriture de "Slim" et "Le Belvédère" de Bruno Belvaux. Jean Lambert anime avec Bruno Belvaux le stage "Le Seul en Scène" à l'Académie internationale d'Été de Neufchâteau. Il a été jusqu'en 2010, chargé de cours à l'École supérieure des Arts visuels de La Cambre à Bruxelles - Classe de scénographie. "Modèle Déposé", "Tête à Claques" et "Un jour j'irai à New York avec toi" sont publiés chez Lansman Editions. Depuis 2012 Jean Lambert collabore avec le théâtre AGORA, notamment en tant qu'auteur pour "L'Harmonie de la Gent à Plumes"



FESTIVALBEOBACHTER/OBSERVATEUR

Emile Lansman
Manage (B)

Psychopédagogue de formation, Emile Lansman a progressivement investi cinq fonctions (enseignant, journaliste, programmateur, formateur et éditeur) qui en ont fait un témoin actif, depuis 1970, de l'évolution du théâtre francophone, en particulier pour les jeunes. Il a entre autres animé pendant 27 ans l'association théâtre-éducation Promotion Théâtre, a mis en place et dirigé le Centre des Ecritures Dramatiques WB pendant plus de 10 ans, et est l'un des fondateurs de l'International Drama and Education Association. Il dirige, depuis 1989, une maison d'édition théâtrale (1100 ouvrages, 2500 pièces). Sa double formation (pédagogique et culturelle) l'a amené à intervenir depuis un demi-siècle pour des partenaires aux quatre coins du monde. Aujourd'hui il met son expérience et ses nombreux contacts au service de l'association EMILE&CIE dans un rôle de médiateur et passeur. Il coordonne également la Commission internationale du Théâtre francophone dont il a été l'expert belge pendant 16 ans.



FESTIVALBEOBACHTERIN/OBSERVATRICE

Annette Dabs
Bochum (D)

Annette Dabs ist diplomierte Opernregisseurin, Schauspielregisseurin und Kulturmanagerin. Sie inszeniert an deutschen Stadttheatern und in der freien Szene, zuletzt eine Gastregie am Schauspielhaus Bochum. Seit 1997 ist sie Geschäftsführerin und künstlerische Leiterin des Deutschen Forums für Figurentheater in Bochum und Intendantin des internationalen Festivals FIDENA. Von 2004 bis 2016 war sie Vizepräsidentin der Welt-UNIMA (Union Internationale de la Marionnette) und mehrere Jahre Vizepräsidentin des deutschen Zentrums des ITI (International Theatre Institute). Annette Dabs ist Trägerin des Ehrenrings der Stadt Bochum.

WEISHAUPT

ST.WITH
Hauptstraße 10

Rahmen für Bilder.

Hotel-Restaurant
Am Steineweier

- Französische und regionale Küche
Geschmackvoll eingerichtete Zimmer
Ungarische Woche vom 4. bis 13. Nov. 2016
- Cuisine française et régionale
Chambres aménagées avec goût
Semaine Hongroise du 4 au 13 nov. 2016
- Franse en regionale keuken
Kamers met een persoonlijke charme
Hongaarse week vanaf 4 tot 13 nov. 2016

Rodter Str. 32
4780 St. Vith
Tel.: 080 22 72 70

info@steineweier.be
www.steineweier.be

**Gestalten. Drucken.
Beschriften.**

PRO D&P
DESIGN • PRINT • PACKAGING

Indigo

Tel. 080 280 180 < Friedensstr. 10 4780 Sankt Vith > Tel. 080 280 280

PIP MARGRAFF

- GASTRONOMISCHES RESTAURANT
- WILDSPEZIALITÄTEN
- SCHWIMMBAD
- WHIRLPOOL
- SAUNA
- 30 KOMFORTZIMMER

RELAX
HOTEL
RESTAURANT

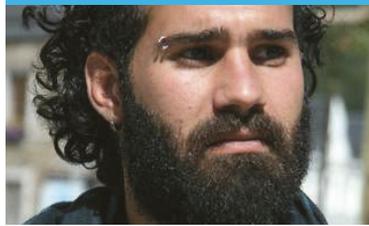
Hauptstraße 7
B-4780 St. Vith
Tel. +32-80-228663
www.pip.be



FESTIVALBEOBACHTERIN/OBSERVATRICE

Jutta M. Staerk
Köln (D)

Jutta M. Staerk studierte Kultur- und Theaterwissenschaften an der Uni Hildesheim. Zeitgleich wirkte sie beim Aufbau des Theater Mahagoni, Hannover mit. Ihre beruflichen Stationen waren der Theaterspielplatz am Staatstheater Braunschweig, das von ihr gegründete Kinder- und Jugendtheater u\hof: am Landestheater Linz [A] und das Junge Theater Konstanz am Stadttheater. Neben der Leitung der Sparte war sie dort in der Spielzeit 2006/2007 auch Chefdramaturgin. Sie verantwortete das Int. Festival TRIANGEL sowie das Arbeitstreffen der Baden-Württemberg. Kinder- und Jugendtheater 2007. Sie schrieb Theaterstücke, Dramatisierungen und führte Regie. Seit 2008 ist sie Künstlerische Leiterin am COMEDIA Theater Köln. Hier veranstaltet sie jährlich das Festival „Spielarten“ und war 2011 Gastgeberin für „Westwind“ und das Int. Regieseminar der ASSITEJ. 2016 richtet sie das „Spurensuche – Arbeitstreffen der Freien Theater in der ASSITEJ“ in Köln aus. Staerk ist Mitglied im Vorstand der ASSITEJ Deutschland und eine der Sprecherinnen des Arbeitskreises der Kinder- und Jugendtheater in NRW.



FESTIVALBEOBACHTER/OBSERVATEUR

Alhamza Wameed Al-Yasiri
Elsenborn (B)

From 2008-2010 Alhamza made his Diploma in Audiovisual. In 2011 he finished his Diploma in Technical And Art Directing Televisions Specialist and in 2012 his Diploma in Cinema, Television and theater directing in Beirut, Lebanon. He worked as a TV & Cinema Production Manager, Camera Man and Assistant General Manager, Director and Actor in some Musical and Theater Plays in Bagdad and Beirut. Besides, he made experiences as volunteer amongst others at the Ministry of Social Affairs Chiah, the World Vision Lebanon, the Red Cross in Belgium and with a theater play at the Festival „100 Visages“ at the „Centre Polyculturel Résistances (cpcr)“ in 2016 in Liège, Belgium. In February 2016 he played „The Man who was reading in the trees“ – a tale for children at the refugee center in Elsenborn, Belgium.



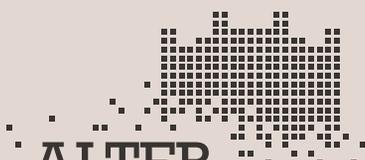
FESTIVALBEOBACHTERIN/OBSERVATRICE

Ania Michaelis
Berlin (D)

Nach ihrem Abitur spielt sie in West-berliner Off Theater Produktionen und im Tempodrom Kinderzirkus. Sie ist von Grotowski's Arbeit fasziniert, von Mnouchkine und Brecht. Sie findet eine zeitgemäße, körperbetonte Ausbildung in der Schweiz bei Jolanda Rodio, die sich Zeit ihres Lebens mit dem Zusammenhang von Stimme und Bewegung befasste. Michaelis studiert von 1983-88 an Rodios Schule „Totales Theater“. Danach spielt sie an deutschen Stadttheatern. Seit 1999 inszeniert sie. Ihre Arbeiten werden auf nationale und internationale Festivals geladen und ausgezeichnet. 2009 -2011 leitet sie das Theater o.N. in Berlin. Ania Michaelis erdenkt und initiiert 2013 das erste „Fratz - internationales Theaterfestival für sehr junge Zuschauer“ in Berlin. 2011-15 arbeitet sie als Ober-spielleiterin am tjg. theater junge generation in Dresden, sie leitet die Sparten Schauspiel und Puppenspiel und führt 2014 das „ Fünfte Sächsische Puppentheatertreffen“ in Dresden durch. Seit 8/2015 ist Ania Michaelis wieder freischaffend tätig. Ihre erste Zusammenarbeit mit dem Agora Theater „Die Geschichte eines langen Tages“ feierte im Dezember 2015 Premiere.

Theatergespräche
causeries scéniques

täglich / quotidiennement
16:00-18:00 > Triangel



**ALTER
SCHLACHT
HOF** KULTURZENTRUM
EUPEN

www.alter-schlachthof.be



**René Weling:
Espace &
Rhythmus**
Chudoscnik Sunergia

08.-30.10.
VERNISSAGE & AUSSTELLUNG



AGORA Theater
**Die Geschichte
eines langen
Tages**
Chudoscnik Sunergia

09. & 10.10.
THEATER FÜR KINDER



**Synergie
Kunst Festival**
Chudoscnik Sunergia

22.10., 20:00
BILDENDE KUNST, VIDEO, MUSIK, TANZ, MODE



Lille Kartoffel Figurentheater
**Die Prinzessin
auf der Erbse**
Chudoscnik Sunergia

23.10., 15:00
EUPENER PUPPENSPIELE



Compagnie Irene K.
**Eat it!
(Premiere)**
Chudoscnik Sunergia

09. & 10.11.
ZEITGÖSSISCHER TANZ



FIGUMA
Chudoscnik Sunergia

17.-20.11.
INT. FIGURENTHEATER FESTIVAL



Fithe VoG - Figurentheater der DG
**Plötzlich
Pinguin
(Premiere)**
Chudoscnik Sunergia

04., 05. & 06.12.
EUPENER PUPPENSPIELE

INFOS & TICKETS



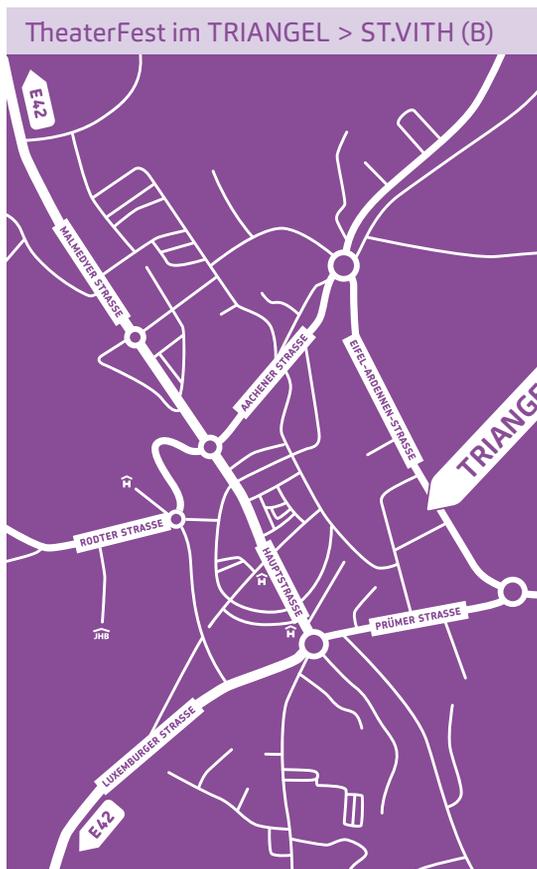
AGORA Theater

Am Stellwerk 2, B-4780 St.Vith

T + 32 (0)80 22 61 61

agora@agora-theater.net

www.theaterfest.net



Weltküche / Petite restauration

Le monde en bouche

- > während des TheaterFestes
täglich ab 19 Uhr vor dem Triangel
- > durant le TheaterFest
quotidiennement à pd 19h devant le Triangel

Der Eintrittspreis

2€ / 7€ / 12€ / 17€ / 22€

Das 28.TheaterFest fragt nach den Möglichkeiten des Einzelnen in dem gerade stattfindenden gesellschaftlichen Veränderungsprozess. Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung mit den Theaterstücken, den Workshops und einem reichen Rahmenprogramm, schlagen wir ein alternatives Eintrittspreissystem vor. Statt eines festgelegten Preises mit den üblichen Ermäßigungen, zahlt jeder für den Theaterbesuch den Preis, den er gewillt bzw. in der Lage ist zu zahlen. So hat jeder Zuschauer die Wahl zwischen einem der fünf Eintrittspreise für eine Vorstellung. Für die beiden Konzerte ist die Wahl ganz frei – jeder gibt, was er möchte. Wer mehr als den bisher üblichen Preis zahlt, ermöglicht damit indirekt anderen, sich ebenfalls den Theaterbesuch zu leisten.

Die Geschichte der Menschheit hat gezeigt, dass revolutionäre Ideen alle nach dem gleichen Schema fruchten: Erst scheinen sie lächerlich, dann gefährlich und schließlich evident. Wir haben die Idee eines solidarischen Preissystems nicht erfunden, sind aber sehr gespannt auf ihre Anwendung beim TheaterFest. Der Gedanke, dass Solidarität eines Tages evident sein wird, gefällt uns ausgesprochen gut.

Le prix d'entrée

2€ / 7€ / 12€ / 17€ / 22€

Cette année, à l'image des thématiques du festival, nous vous proposons un système de prix d'entrée alternatif : chaque spectateur paye parmi les cinq prix proposés, celui qu'il estime adéquat ou qu'il est capable de payer. Pour les concerts, le choix est même complètement libre. Ainsi, celui qui paye plus que le prix habituel permet indirectement à quelqu'un d'autre, de s'offrir une sortie au théâtre.

L'histoire de l'humanité a démontré que les idées révolutionnaires s'imposent toutes selon un processus semblable: d'abord elles paraissent ridicules, puis dangereuses et finalement évidentes. Nous n'avons pas inventé l'idée d'un système de prix solidaire, mais nous sommes curieux de la voir appliquée lors de notre TheaterFest. La vision que la solidarité devienne un jour évidente, nous plaît particulièrement bien !



GRENZECHO

kurierjournal

BRF

BEGEGNUNGS ORTE.BE

österreichisches kulturforum

Oxfam

FAIRTRADE